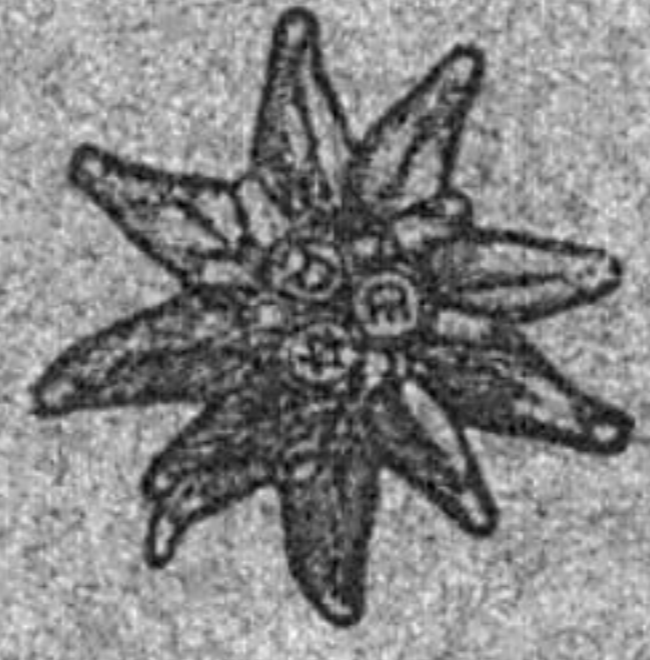




Alpenvereins-Sektion Berchtesgaden  
----- (E. V.) -----

**Jahres-Bericht**  
über die Vereinsjahre  
1908 und 1909.



# Zur gefl. Beachtung für die Sektionsmitglieder.

1. Wohnungsänderungen und unregelmässiges Eintreffen oder gänzlichliches Ausbleiben der Vereinspublikationen wollen sofort dem Sektionsvorstande, nicht dem Zentralausschusse mitgeteilt werden.

2. Die Abstempelung der mit Photographie zu versehenen Mitgliedskarte erfolgt durch den Sektionskassier. Der Mitgliedskarte ist das Rückporto beizufügen.

3. Die Zeitschrift wird an neu eintretende Mitglieder nur noch gebunden geliefert.

4. Bestellungen auf die gebundene Zeitschrift sind bis spätestens 1. Oktober an den Sektionskassier zu richten.

5. Austritte sind vor Beginn des Vereinsjahres, welches am 1. Januar beginnt, schriftlich anzumelden. Spätere Austrittserklärungen können nach den Satzungen nicht mehr berücksichtigt werden.

6. Ermässigung der Nachtgebühren geniessen nur die Mitglieder des Deutschen und Oesterreich. Alpenvereins, die sich durch eine, mit Photographie versehene, abgestempelte Mitgliedskarte des laufenden Jahres ausweisen können. Mitglieder anderer alpiner Vereinigungen sind Nichtmitgliedern gleichzuachten.

Ferner geniessen Ermässigung die Ehefrauen der Mitglieder, wenn sie sich als solche legitimieren können. Legitimationskarten werden auf Verlangen jederzeit ausgestellt, müssen jedoch, um als solche zu gelten, mit der abgestempelten Photographie versehen sein.

## U e b e r n a c h t u n g s t a r i f f ü r :

Mitglieder: im Schlafraum Mk. 1.—, in Betten Mk. 1.70.

Nichtmitglieder: im Schlafraum Mk. 2.—, in Betten Mk. 3.40.



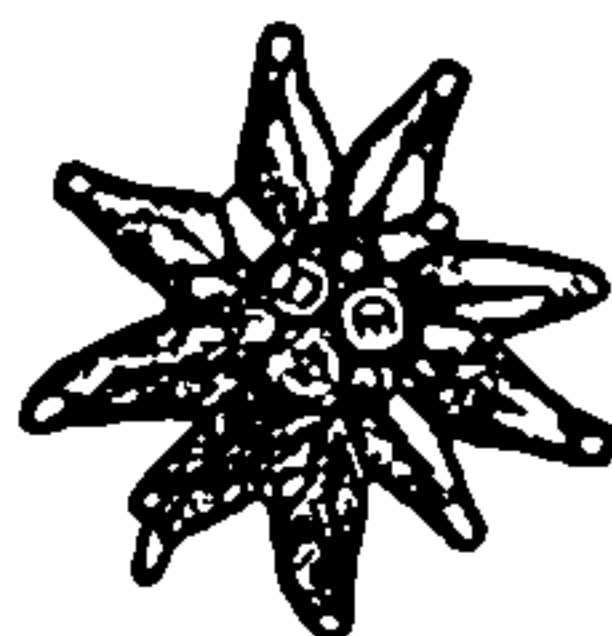
**Alpenvereins - Sektion Berchtesgaden**

..... (E. V.) .....

# **Jahres-Bericht**

==== über die ====

**Vereinsjahre 1908 u. 1909.**



..... L. Vondertmann & Sohn, Berchtesgaden. .....

## Zehn Merksprüche des Bergsteigers.



1. Du sollst auf der Wanderung deine Erziehung und Bildung nicht von dir tun; Unart und Roheit sind nicht dasselbe wie Freudigkeit und Kraft.

2. Du sollst keine Bergfahrt unternehmen, der du nicht gewachsen bist, denn es ist schimpflich, in fremde Hände gegeben zu sein.

3. Du sollst jede Bergfahrt sorgfältig vorbereiten, gleichviel ob du allein, mit Freunden oder mit einem Führer gehst. Deine Kenntnis, wo, wie und wie lange du zu gehen hast, sei ebenso vollkommen wie deine Ausrüstung.

4. Du sollst deinen Führer geziemend behandeln. Du brauchst dich nicht herrisch zu haben, aber du darfst dich auch nicht gemein machen.

5. Du sollst deinem Führer ein kurzes und wahrhaftiges Zeugnis schreiben. Die übertriebene Verherrlichung einer nicht aussergewöhnlichen Bergfahrt macht dich lächerlich, den Führer eingebildet. Bei schwereren Verfehlungen mußt du auch den Mut der Anzeige haben.

6. Du sollst dich in der Hütte bescheiden betragen und sollst keine Ansprüche machen, die sich nur in einem Grosstadthotel verwirklichen lassen, denn du wirst nicht deines Geldes wegen aufgenommen.

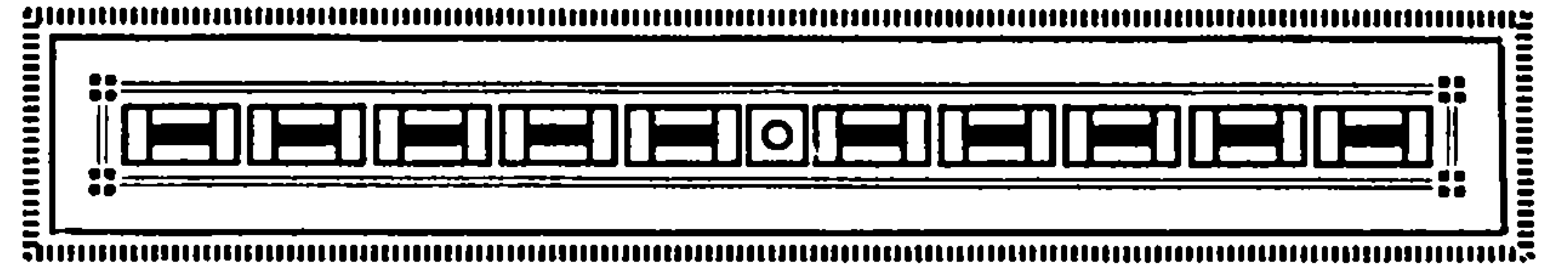
7. Du sollst die Hütte nicht zur Kneipe herabwürdigen. Alkohol ist der übelste Wandergefährte. Die Hütten aber sind zur Erholung der Bergsteiger da, und die Nacht zum Schlafen.

8. Du sollst die Gegend, wo du wanderst, nicht verunehren. Darum sollst du keine Scherben und keinen Unrat umherstreuen, keine Gattertüre offen lassen, keine Einfriedung überschreiten, keine Quelle verunreinigen, keinen Wegweiser beschädigen.

9. Du sollst der Alpenblumen schonen und Vieh und Wild nicht beunruhigen. Auch die Pflanzen und Tiere sind Gottes Geschöpfe und sie tragen ihr Teil dazu bei, die Berge für dich zu schmücken.

10. Du sollst des Bergvolks Glauben und Sitten nicht bewitzeln noch verbessern wollen. Der unberufene Apostel der Aufklärung schadet der Sache des Alpenvereins und wird ausgelacht, wenn ihm nichts Schlimmeres widerfährt.





# Tätigkeitsbericht 1908—1909.



## Vorwort.

Das Vereinsjahr 1908 floss in ruhiger und sicherer Weise dahin. Besondere Aufgaben waren nicht zu lösen. Auch sonst gab es keine bemerkenswerten Vorkommnisse in der Vereinstätigkeit. Die Sektion sah daher für das Jahr 1908 von der Erstellung eines eigenen Berichtes ab und beschränkte sich lediglich darauf, den Kassabericht den Mitgliedern zu übergeben. Auch Sparsamkeitsgründe waren hiebei mitbestimmend.

Der vorliegende Bericht erstreckt sich auf die Vereinsjahre 1908 und 1909. Dieser Zeitabschnitt hat für die Sektion wiederum einen recht erfreulichen Verlauf genommen. Besonders das letzte Jahr brachte die Sektion in dem Bestreben, die Bereisung der Alpen zu erleichtern, um ein gutes Stück vorwärts. Wir sahen manchen Wunsch verwirklicht, der in den früheren Jahren mangels der nötigen Mittel zurückgestellt werden musste.

Mit dem Abschluss des letzten Vereinsjahres kann Herr Kgl. Regierungsrat **Kaerlinger** auf eine 10 jährige Tätigkeit als Vorsitzender der Sektion zurückblicken. Wir möchten dieses Jubiläum nicht vorüberziehen lassen, ohne mit einigen Worten der von grossen Erfolgen gekrönten Wirksamkeit zu gedenken, die Kaerlinger während dieses Dezenniums entfaltet hat.

Am 15. Mai 1900 übernahm er die Leitung der Sektion. Vorher war er schon mehrere Jahre als II. Vorsitzender im Ausschusse tätig gewesen. In seiner neuen Stellung erwarteten ihn eine Reihe von

wichtigen Aufgaben. In erster Linie galt es, das im Rohbau erstandene Stöhrhaus am Untersberg seiner Vollendung zuzuführen. Schon im darauffolgenden Jahre konnte dieses dem allgemeinen Verkehr übergeben werden. Eine Anzahl von Wegbauten im Untersberggebiete schloss sich der Erbauung des Stöhrhauses an. Hauptsächlich der im Jahre 1906/07 erbaute Reitweg, Stöhrweg genannt, verdankt seine Entstehung und glückliche Durchführung seiner Anregung.

Mit dem in den Jahren 1904/05 erbauten Funtenseehaus wird der Name Kaerlinger ewig verbunden bleiben. Was unser Vorsitzender speziell für das Funtenseehaus geleistet hat, ist ja noch frisch in unser aller Erinnerung. Es sei nur hier darauf hingewiesen, dass es lediglich durch die rastlose Energie und Zähigkeit Kaerlinger's gelungen ist, die immer wieder entgegenstürmenden Schwierigkeiten und Widerwärtigkeiten zu überwinden, welche oftmals das Ganze zu gefährden drohten. Mit seltenem Eifer und Geschick wusste Kaerlinger neue Hilfsquellen aufzuschliessen dank der Macht seiner Persönlichkeit, welcher sich so leicht niemand entziehen konnte.

Es war daher auch ein Ehrentag für ihn, als die feierliche Einweihung des Funtenseehauses am 27. August 1905 stattfinden konnte. Und es waren wohl auch ehrliche Worte der Anerkennung, welche bei dieser Gelegenheit dem Verdienste des Vorsitzenden gesprochen wurden.

Kaerlinger wusste aber auch die Anteilnahme weiterer Kreise für unsere alpinen Bestrebungen zu erwecken und gewann der Sektion viele neue Mitglieder. Er übernahm sein Amt mit einem Mitgliederstande von 203 Personen. Indem er diesen auf 482 brachte, hat er den Bestand mehr als verdoppelt.

Das Verhältnis zwischen dem Vorsitzenden und den Mitgliedern war stets ein sehr herzliches und führte nicht selten zu innigen Freundschaftsbündnissen. Auch zu den im Ausschusse mitarbeitenden Herren stand er im engsten Kontakt und gab ein schönes Beispiel von selbstloser Schaffensfreude.

Dem unterstellten Führerpersonal war Kaerlinger mehr ein väterlicher Berater als ein Vorgesetzter. Indem er mit Verständnis und Wohlwollen die Wünsche der Bergführer entgegennahm, suchte er deren materielles Wohl zu bessern, die Berufstätigkeit zu heben und dadurch tüchtige Bergführer heranzuziehen. Bei zutage getretenen groben Verstößen verfehlte er aber auch nicht, die Strenge der Satzungen zur Anwendung zu bringen.

Auf allen General-Versammlungen des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins fanden wir unsern Vorsitzenden anwesend

und sahen ihn dort eifrigst bemüht, die Interessen der Sektion zu fördern und gefährdete Subventionsbewilligungen durch persönliches Eintreten in letzter Stunde noch zu retten. Seine glänzende Rednergabe kam ihm hierbei sehr zu statten.

Kaerlinger's Denken und Fühlen gehört neben seiner Berufstätigkeit voll und ganz dem Alpenverein. Er, dem die Gründung einer eigenen Familie versagt blieb, hat all' seine Liebe der alpinen Sache, unserm grossen Alpenverein zugewendet und darin als begeisterter Naturfreund eine tiefe Befriedigung gefunden.

Mit dankbarem Herzen gedenken wir daher heute der hervorragenden Verdienste unseres verehrten Vorsitzenden und machen uns gern zum Dolmetsch all' der Wünsche, die aus diesem Anlasse die Alpenvereinssektion Berchtesgaden ihrem langjährigen Führer entgegenbringt. Möge Herr Regierungsrat Kaerlinger trotz der Last der Jahre, die ihn schon drückt, auch fernerhin seine Arbeitskraft der Sektion erhalten und mit sicherer Hand das Vereinsschifflein lenken! Das ist unser aufrichtigster und innigster Wunsch, dem wir an diesem Tage beredten Ausdruck verleihen möchten!



## Funtenseehaus.

Referent: 1908: Kaufmann G. Weiss.

1909: Kgl. Forstrat Hauber.

Die Einnahmen aus den Schlafgeldern, Bädern und dem Wirtschaftsbetrieb beliefen sich im Jahre 1908 auf 5696,14 Mk. 1841 Uebernachtungen waren zu verzeichnen.

Wohl infolge der vielen Regentage konnte im Jahre 1909 ein gleich günstiges Resultat nicht erzielt werden und blieb das Erträgnis und der Besuch gegenüber dem Vorjahre um ein geringes zurück. Die Schlafgelder ergaben eine Einnahme von 4233,90 Mk; Uebernachtungen fanden 1755 statt und zwar übernachteten:

155 Mitglieder im Schlafraum
535 " in den Zimmern
320 Nichtmitglieder im Schlafraum
745 " in den Zimmern.

Dagegen gestaltete sich der Regiebetrieb günstiger und warf die Summe von 1288,16 Mk. ab, so dass sich eine Reineinnahme von 5522,06 Mk. ergab.

Die aus dem Regiebetrieb erzielte Einnahme hatte ihre Ursache in der bei Beginn der Reisesaison 1909 vorgenommenen Erhöhung des Speisen- und Getränketarifs. Der Sektionsausschuss konnte sich der Notwendigkeit hiezu nicht länger entziehen, da die Preise seit vielen Jahren trotz der inzwischen eingetretenen Verteuerung aller Lebensbedürfnisse die gleichen geblieben waren. Der alte Tarif wies zum Teil niedrigere Preissätze auf, als solche in Berchtesgaden und Umgebung an der Tagesordnung waren.

Wenn man ferner die umständliche und teure Proviantbeschaffung zum 1638 m hoch gelegenen Funtenseehaus in Betracht zieht, so wird wohl jeder recht und billig denkende Mensch diese 10—20 Pfg. betragende Erhöhung als vollauf berechtigt anerkennen müssen. Zudem wurden unter der Verteuerung hauptsächlich nur solche Speisen und Getränke getroffen, welche — wenigstens auf den Unterkunftshäusern — schon mehr als „Luxusgegenstände“ zu betrachten sind. Von ganz einzelnen Ausnahmen abgesehen, fand der Tarif seitens der Gäste auch keine Beanstandung.

Das Haus war von Pfingsten bis Ende September ständig bewirtschaftet. Das Hüttenpersonal, an der Spitze unser treuer und bewährter Stöberl als Wirtschaftsführer, war mit bestem Eifer bemüht, den oft weitgehenden Ansprüchen der Gäste gerecht zu werden.

Auch die innere Einrichtung und Ausstattung des Hauses hinsichtlich Bequemlichkeit und Zweckmässigkeit fanden wieder manches Lob, ebenso die dargereichten Speisen und Getränke.

Auch in „Zeitschriften“ und in der sonstigen Presse konnten wir Worte der Anerkennung über unser Unterkunftshaus lesen. Besonders eine im hiesigen „Anzeiger“ veröffentlichte Tourenskizze war mit echter Begeisterung für die schöne Gebirgswelt am Funtensee geschrieben und schilderte in anziehendster Weise die Eindrücke, welche ein offenes Gemüt dort oben empfängt.

Solche Worte des Lobes nahm die Sektion um so dankbarer entgegen, als andererseits auch hie und da eine absprechende Kritik in die Erscheinung trat, veranlasst durch übertriebene Ansprüche, welche nicht immer befriedigt werden konnten. Manche Leute scheinen der Ansicht zu sein, dass sie mit dem Betreten eines Unterkunftshauses das Recht haben, alle Anordnungen und Einrichtungen einem möglichst abfälligen Urteil unterziehen zu dürfen. Solche „Gäste“ haben keine Ahnung, welche Schwierigkeiten den Unternehmungen im Hochgebirge entgegnet, sonst wären sicherlich derartige ungerechte und verständnislose Urteile nicht möglich oder gehörten wenigstens zu den Seltenheiten.

Um das Haus in seinem Bestande zu erhalten, waren wie alljährlich Nachschaffungen von verschiedenen Inventargegenständen

notwendig. Besonders zu erwähnen ist hier die Beschaffung von vier schmiedeisernen, verschliessbaren Flaschenschränken. Ferner gelangten vier Feuerlöschapparate — Marke Minimax — im neuen und alten Hause zur Aufstellung, mit deren Handhabung das Personal eingehend vertraut gemacht wurde.

Das Haus ist bei der K. Brandversicherungskammer mit 79 230 Mk. und bei der Magdeburger Feuerversicherung mit 12862 Mk. gegen Brandschaden sicher gestellt.

Die im Jahresberichte 1907 zum Ausdruck gebrachten Befürchtungen hinsichtlich der Wasserleitung erwiesen sich erfreulicherweise als unbegründet und zwar insoferne, als die im Rennergraben liegende Quelle während der vergangenen Jahre stets genügend Wasser lieferte. Die Ursache, warum die Leitung im gen. Jahre in unzulänglicher Weise Wasser führte, dürfte in einem Rohrbruche und in der Schadhaftheit des Wasserkastens gelegen sein. Diese Schäden wurden beseitigt. Seitdem bestand in dieser Hinsicht auch kein weiterer Anlass mehr zur Klage.

Sehr misslich wurde schon seit Jahren das Fehlen von ausreichenden Kellerräumlichkeiten empfunden. Wohl befindet sich in der alten Hütte ein Keller, aber dieser ist viel zu klein und genügt den Bedürfnissen in keiner Weise. Insbesondere machte die Aufbewahrung von leicht verderblichen Waren, wie frisches Fleisch etc. bedeutende Schwierigkeiten; auch die Güte des Bieres litt unter diesen Verhältnissen und liess hinsichtlich der Frische oft zu wünschen übrig. Die Herstellung eines geräumigen Kellers war daher nicht mehr von der Hand zu weisen.

Ein erstes diesbezügliches Projekt sah die Erbauung eines freistehenden Kellers vor. Da jedoch zu erwarten stand, dass die Beschaffung der Baumaterialien nicht nur recht umständlich sei, sondern auch sehr teuer komme, gingen wir dazu über, in den etwa 10 m östlich vom Hause befindlichen Felsen einen Keller einzusprennen. Die Arbeiten wurden noch im Spätsommer begonnen und waren bis Mitte Oktober bereits so weit fortgeschritten, dass der neue Felsenkeller mit Beginn der kommenden Reise-Saison in Benützung genommen werden kann. Der Kühlraum erhält eine Tiefe von 6 m und eine Breite von 2 m und wird den Anforderungen, die man an einen solchen stellen kann, vollauf genügen.

Als eine freudige Nachricht konnten wir die Zuschrift der Kgl. Oberpostdirektion München vom 8. Juni 1909 begrüssen, in welcher der Sektion eröffnet wurde, dass das Kgl. Staatsministerium für Verkehrsangelegenheiten nunmehr die Einrichtung einer Telegraphenanstalt mit Telephonbetrieb und öffentliche Sprechstelle im Funtenseehaus genehmigt habe. Wir hatten schon seit vielen Jahren in

wiederholten Eingaben an die einschlägigen Behörden den Telephonanschluss des Hauses zu erreichen versucht, mussten uns aber mit dem Erfolge bescheiden, dass im Jahre 1905 eine Telephonleitung nach St. Bartholomä erbaut wurde. Die Weiterführung zum Funtenseehause wurde mit der Begründung abgelehnt, dass die Herstellungskosten sehr hohe seien.

Es ist daher um so anerkennenswerter, dass die Kgl. Postverwaltung nunmehr die Leitung unter sehr annehmbaren Bedingungen ausgeführt hat, denn die Sektion hat nur die Gewähr für eine jährliche Mindesteinnahme von 350 Mk. zu übernehmen und muss den Anschluss auf 10 Jahre beibehalten.

Für unser Haus ist die geschaffene Telephonverbindung von grösster Wichtigkeit. Bietet das Telephon einer mehr oder minder dicht bevölkerten Gegend schon ganz bedeutende Vorteile, um wie vieles steigert sich noch der Wert desselben bei einem hoch im Gebirge gelegenen Unterkunftshause, welches stundenweit von der nächsten menschlichen Wohnstätte entfernt steht. Der Annehmlichkeiten sind so viele, dass wir gerne Anlass nehmen, dem Kgl. Staatsministerium für Verkehrsangelegenheiten den höflichsten Dank für das grosse Entgegenkommen zum Ausdruck zu bringen.

Auch für den Wirtschaftsbetrieb erwies sich das Telephon als äusserst wertvoll und erleichterte ungemein die rasche Herbeischaffung des Proviantes.

Die Sprechgebühr von Berchtesgaden zum Hause und umgekehrt beträgt 20 Pfg. für je 5 Minuten.

Zu lebhaften Klagen führte seit vielen Jahren die schlechte Beschaffenheit des Weges von Oberlahner zum Funtenseehause. In der Tat liess der Weg viel, ja fast alles zu wünschen übrig und konnte hauptsächlich bei Regenwetter nur mit besonderer Vorsicht begangen werden. Um eine Verbesserung herbeiführen zu können, wandten wir uns an den Zentralausschuss mit der Bitte, hiezu eine Subvention gewähren zu wollen. Unsere Bittvorstellung war von Erfolg gekrönt; die Generalversammlung 1908 genehmigte der Sektion einen Zuschuss von 3000 Mk.

Im verflossenen Sommer begannen wir mit den Wegarbeiten. Im allgemeinen wurde der alte Wegzug beibehalten; nur an Stellen, welche eine Umgehung als angezeigt erscheinen liessen, wurde eine neue Wegtrace aufgesucht. Ueber die vorgenommenen Wegverbesserungen herrscht nur eine Stimme des Lobes. Verschwunden sind die vielen glatten, sturzgefährlichen Felsstufen und die zahlreichen Unebenheiten des Bodens. Angenehm und sicher schreitet nun der Fuss dahin.

Die Wegarbeiten erfolgten unter der Aufsicht des Kgl. Forstamtes Berchtesgaden. Insbesondere stand uns Herr Kgl. Förster

Hohenadl in St. Bartholomä stets mit Rat und Tat zur Seite und förderte in jeder Beziehung den guten Fortgang der Arbeiten. Wir fühlen uns Herrn Hohenadl um so mehr zu herzlichstem Danke verpflichtet, als er uns auch hinsichtlich der Proviantbeschaffung zum Funtenseehause in liebenswürdigster Weise entgegenkam.

Ferner hat das Kgl. Forstamt Berchtesgaden den Zugang zum Funtensee dadurch wesentlich verbessert, dass es eine lange Holzbrücke über das weit verzweigte Bett des Eisbaches bauen liess. Die Ueberschreitung dieses Baches war früher besonders bei hohem Wasserstande mit Schwierigkeiten verbunden. Manch' kühner Sprung über das Wasser endete mit einem unfreiwilligen, aber sehr erfrischenden Bade. Der Wanderer ist nun diesen Zufälligkeiten nicht mehr ausgesetzt, wofür dem sehr verehrlichen k. Forstamte Berchtesgaden der herzlichste Dank gebührt, der hiedurch gerne ausgesprochen wird.

Herr Kaufmann Weiss sah sich im Frühjahr 1909 infolge beruflicher Inanspruchnahme veranlasst, das Referat über das Funtenseehaus niederzulegen. Wer sich an die nicht weit zurückliegende Erbauung des Hauses erinnert, wird dabei der rastlosen Tätigkeit gedenken müssen, die Herr Weiss damals entfaltete. Auch in der Folgezeit war er eifrigst bestrebt, dem Hause allezeit seine Sorgfalt zu widmen, so dass wir es als angenehme Pflicht betrachten, ihm für die vielen Dienste, die er der Sektion als Referent erwiesen hat, den herzlichsten Dank abzustatten.

An seine Stelle trat Herr K. Forstrat Hauber.

## Stöhrhaus.

Referent: K. Postsekretär Schultheiss.

Im Hause übernachteten im Jahre 1908: 359 Personen,  
1909: 322

Während sich im Jahre 1908 gegenüber dem Vorjahre eine Mehrung von 43 Personen ergeben hatte, war im letzten Jahre eine Minderung von 37 Uebernachtungen zu verzeichnen. Wir werden wohl nicht fehlgehen, wenn wir auch hier die Abnahme auf Konto der schlechten Witterungsverhältnisse setzen.

Die Passantenzahl kann nur schätzungsweise mit rund 1500 Personen angegeben werden, da ein grosser Teil der Gäste einen Eintrag in das aufliegende Buch — trotz höflichen Ersuchens seitens des Hüttenpersonals — unterliess. Im Interesse einer richtigen Fremdenverkehrsstatistik ist diese ablehnende Haltung sehr zu bedauern und es muss wohl daran gedacht werden, auf andere Weise



einen richtigen Nachweis über den Passantenverkehr zu erhalten. In Wirklichkeit dürfte die Besucherzahl viel höher als oben angegeben zu veranschlagen sein, denn an schönen Sonntagen wurden schon wiederholt mehr als 100 Besucher festgestellt.

Die Bewirtschaftung lag in den Händen des Pächters Politzka und wurde zur allgemeinen Zufriedenheit ausgeführt. Die jährliche Pachtsumme betrug 900 Mk.

Die Höhe der Brandversicherungen ist: bei der kgl. Brandversicherungskammer 27000 Mk., bei der Magdeburger Feuerversicherung 10000 Mk.

Das Haus war von Pfingsten bis Ende September geöffnet. Verschiedene Inventargegenstände mussten ergänzt und nachgeschafft werden. Bemerkenswerte Ausbesserungen in und am Hause waren nicht notwendig.

Nur die Blitzableiteranlage erwies sich als ungenügend. Bei einem äusserst heftigen Gewitter, das in unmittelbarer Nähe des Hauses niederging, wurde dieses von einer starken elektrischen Entladung getroffen. Der Blitz nahm dabei jedoch seinen Weg nicht über die Anlage, sondern fuhr durch Kamin und Dachrinne zur Erde. Die Blitzableiteranlage hatte also vollständig versagt, trotzdem sie erst im Frühjahr nachgeprüft worden war. Zum Glück blieb das Haus mit Insassen von ernstlichem Unheil verschont.

Mit Rücksicht auf die Heftigkeit der Gewitter am Untersberg und die Exponiertheit des Hauses liessen wir eine ganz neue Anlage ausführen. Drei 3 m hohe und zwei kleinere Auffangstangen stehen nunmehr am Dachfirst und sind durch 10 mm starke massive Kupferstangen mit der Erde verbunden, während die einzelnen Einführungspunkte wiederum unter sich rings um das Haus in direkter Verbindung stehen. Das Haus ist demnach von einem vollständigen Leitungsnetz überzogen. Jede weitere Gefahr dürfte nach menschlicher Berechnung in Zukunft ausgeschlossen sein.

Auch der Feuersicherheit im Innern des Hauses wurde durch Aufstellung von zwei Feuerlöschapparaten „Minimax“ Rechnung getragen und das Personal mit der Handhabung vertraut gemacht.

Um dem Untersberg die weiteste Beachtung der Touristenkreise zu verschaffen und immer wieder auf die dort gebotene Fernsicht als eine ganz hervorragende entsprechend hinzuweisen, übernahm die Sektion die Aufgabe, dem im Verlag von Dieter-Salzburg erschienenen „Panorama des Untersberg“ eine grössere Verbreitung zu verschaffen. Wir traten deshalb mit verschiedenen Verlagsbuchhandlungen wegen Aufnahme dieses Panoramas in Reisehandbücher in Verbindung und erreichten, dass die hiesige Firma L. Vonder-

thann & Sohn das Panorama der Neuauflage ihres „Führers durch das Berchtesgadner Land“ als Anhang beigab. Einige andere Verlage stellten ferner in Aussicht, dass sie aus eigenen Mitteln der Sache näher treten werden.

Während der letzten zwei Jahre ist es der Sektion nunmehr gelungen, den von Berchtesgaden zum bayr. Hochthron führenden Weg fast vollständig als Reitweg auszubauen. Nur eine kurze, durch Forstgrund führende Strecke harret noch des Anschlusses an die neue Weganlage und wird im kommenden Jahre zur Ausführung gelangen, da bis dorthin die neue Wegtrace voraussichtlich die forstbehördliche Genehmigung gefunden haben dürfte.

Es waren hauptsächlich zwei Wege, welche fertiggestellt wurden, nämlich vom Stöhrhaus zum bayr. Hochthron und von der hinteren Gern zum Stöhrweg. Besonders die Fertigstellung des ersteren Weges wurde auf das angenehmste empfunden. Wo man früher nur mit Vorsicht den kaum kennbaren und steinigen Steig begehen konnte, führt jetzt ein bequemer, teilweise mit Rasen bedeckter Weg zur höchsten Erhebung des Untersberges empor. Herr Kommerzienrat Stöhr stellte für diesen Weg 500 Mk. zur Verfügung, wofür ihm die Sektion den herzlichsten Dank abstattet.

Der zweite Wegbau betraf die Umlegung des von der hinteren Gern bzw. vom Oberuntersberg gegen den Untersberg führenden Weges und war ausschliesslich auf Privatbesitz vorzunehmen. Der Weg führt in vielfachen Windungen durch schönen Wald und endet ca. 200 m unterhalb des neuen Reitweges. Die Länge beträgt rund 1200 m. Die Kosten beider Wege beliefen sich auf 1152.60 Mk. Der Besitzer des Grund und Bodens kam uns in jeder Hinsicht entgegen und gestattete die Anlage des Weges, ohne eine Entschädigung zu verlangen.

Als Hauptzugang zum Untersberg und Stöhrhaus kommt nunmehr der Weg durch die vordere und hintere Gern zum Oberuntersberg gegen den Untersberg und von da über die neue Weganlage zum Stöhrweg in Betracht. Der von Oberaschau zum Provianthüttl führende sogen. Stabweg ist dadurch für uns gegenstandslos geworden. Wir werden fortan von der Benützung dieses Weges absehen, da wir uns nicht entschliessen können, die Unterhaltungskosten ganz allein zu übernehmen, wie dies seitens der Forstbehörde verlangt wird. Denn der auch als Holzweg benützte Weg liegt in einem Abrutschterrain und wird im Laufe der Zeit viele Aufwendungen nötig machen; zudem ist er an vielen Stellen sehr steil, bietet wenig Aussicht und wirkt daher recht einförmig.

Den schon seit mehreren Jahren beabsichtigten Erweiterungsbau konnten wir in den Berichtsjahren nur schrittweise näher kommen. Die Aufbringung der Baukosten machte bedeutende Schwierigkeiten

und ohne Unterstützung seitens des Hauptvereins war überhaupt nicht an die Verwirklichung unserer Baupläne zu denken. Da die Genehmigung einer Subvention von 3000 Mk. nunmehr durch die Generalversammlung in Wien erfolgte, war es uns möglich, noch im Spätsommer mit den Vorarbeiten zu beginnen. Wir liessen die erforderliche Menge Bausteine brechen, Kalk brennen und löschen, Sand herrichten u. a. Wir mussten davon absehen, die Vorarbeiten noch weiter auszudehnen, da die forstbehördliche Baugenehmigung noch aussteht und erst erfolgen wird, wenn der neu abzuschliessende Vertrag über das Stöhrhaus zum Abschlusse gelangt ist.

Beobachtungen über den Besuch des Stöhrhauses haben ergeben, dass der projektierte Anbau erst dann seinem Zweck voll entsprechen wird, wenn er in etwas grösseren Verhältnissen zur Ausführung gelangt als ursprünglich vorgesehen war. Der Anbau wird daher nicht eine Tiefe von 3,20 m, sondern eine solche von 6 m erhalten.

Hoffen wir, dass im nächsten Jahresberichte über die glückliche Vollendung des Erweiterungsbaues Mitteilung gegeben werden kann. Wer sich schon öfters genötigt sah, an recht schönen Sonntagen oder bei einem plötzlichen Wettersturz Unterkunft oder Zuflucht im überfüllten Hause suchen zu müssen, wird sich von der Notwendigkeit einer Erweiterung des Hauses gründlich überzeugt haben.

In den letzten Jahren wurden in der Umgebung des Hauses bedeutende touristische Probleme gelöst. Die gewaltige Südwand des bayr. Hochthrones erlag dem kühnen Ansturm zweier Bergsteiger und wurde in der Folgezeit wiederholt durchklettert. Als einfache, aber recht anregende Klettertour konnte bisher die Ersteigung des sogen. Mittagsloches mit Ausstieg auf das Plateau in unmittelbarer Nähe des Stöhrhauses gelten. Um auch weniger Geübten diesen Anstieg zu ermöglichen, hatte die Sektion schon vor Jahren um die Genehmigung nachgesucht, einen Klettersteig anlegen zu dürfen und dadurch auch die Steinschlaggefahr zu beseitigen, welche bei der wegelosen Begehung gegeben war. Die K. Forstbehörde versagte nicht nur die Genehmigung zur Herstellung dieser Anlage, sondern hat auch nunmehr die Ersteigung des Mittagsloches dadurch illusorisch gemacht, dass sie oben dasselbe mit Cement vermauern liess. Damit wurde leider ein Naturgebilde zerstört, das vielleicht einzig in seiner Art dastand. Wohl in der ganzen Alpenwelt ist nirgends die Gelegenheit geboten, unterirdisch im Innern des Berges zum aussichtsreichen Gipfel emporzusteigen. Für alle Naturfreunde wäre dies ein Schaustück von unvergleichlicher Schönheit.

Wir liessen nichts unversucht, um die Wiedereröffnung des Mittagsloches zu erreichen; allein unsere Bemühungen waren von keinem Erfolge begleitet.

## Allgemeines.

Die Geschäftsführung wurde in üblicher Weise von dem Vorstand wahrgenommen. Wichtige Beratungen blieben stets dem Gesamt-Ausschusse vorbehalten und fanden in den zu diesem Zwecke anberaumten Sitzungen ihre Erledigung.

Die Zusammensetzung des Ausschusses war nachstehende:

Vorsitzender: Herr Kgl. Regierungsrat C. Kaerlinger,  
Schriftführer: „ Kgl. Postsekretär O. Schultheiss,  
Kassier: Herr Kaufmann Gg. Weiss,  
Beisitzer: a) Herr Lehrer E. Schramm,  
b) „ Schlossermeister A. Stanggassinger,  
Führerreferent: „ Kgl. Bezirksamtsassessor Schlier,  
Funtenseehausreferent: Herr Kgl. Forstrat Hauber.

Zu unserm lebhaften Bedauern sah sich Herr Apotheker Pfab infolge Berufsgeschäfte gezwungen, das Referat über das Führerwesen niederzulegen. Der Genannte hatte dieses Amt seit 11 Jahren mit grösster Umsicht, Mühewaltung und Unverdrossenheit geführt. Wir schulden daher Herrn Apotheker Pfab für seine erspriessliche Tätigkeit den herzlichsten Dank und nehmen hier gerne die Gelegenheit wahr, unseren Gefühlen der Dankbarkeit den gebührenden Ausdruck zu verleihen. Des weiteren ist infolge Wegzuges von Berchtesgaden Herr Kaufmann Cl. Badum aus dem Ausschusse ausgeschieden. Herr Badum war längere Zeit im Ausschusse auf das eifrigste für die Interessen der Sektion tätig. Auch ihm sprechen wir den herzlichsten Dank aus.

Am Schlusse des Vereins-Jahres 1908 war der Mitgliederstand 479 Personen. 43 Austritte waren zu verzeichnen, 70 Eintritte erfolgten.

Das Jahr 1909 schloss mit einem Stand von 482 Mitgliedern. 46 Austritten standen 49 Eintritte gegenüber. Betrachten wir die Bewegung im Stande der Mitglieder, so ist die verhältnismässig hohe Zahl der alljährlichen Austritte (mehr als 10 Prozent) in die Augen fallend. Diese Erscheinung dürfte ihre Erklärung darin finden, dass viele Personen während des Sommeraufenthaltes in Berchtesgaden unserer Sektion beitreten, um auf diese Weise in den schnellen Besitz der nötigen Ausweise zu gelangen. Bei der Rückkehr in die Heimat dürften dann Viele infolge gesellschaftlicher und sonstiger Beziehungen sich veranlasst sehen, zu der Heimatsektion überzutreten und aus unserer Sektion wieder auszuscheiden. Es ist mit aller Bestimmtheit anzunehmen, dass andere Motive den Austrittserklärungen nicht zu Grunde liegen.

Durch Tod haben wir verloren die Herren: Frhr. v. Bibra, v. Einem, Max Hirsch, Dr. Mindberg, Graf Rhena, Gustav Rössler, Justizrat Suchsland. Den Dahingeschiedenen werden wir stets ein treues Gedenken bewahren!

Mit dem Jahre 1908 vollendeten nachstehende Herren ihre 25jährige Zugehörigkeit zur Sektion:

Michael Bayer, Kaufmann, München,  
Johannes Runge, Kommerzienrat, Wittenberg,  
Dr. Hans Sartorius, k. Hofrat, München,  
Richard Voit, k. Forstmeister, Bischofswiesen.

i. J. 1909:

Ed. Angerer, München,  
Dr. R. Heymann, Privatdozent, Leipzig,  
C. Kaerlinger, k. Regierungsrat, Berchtesgaden,  
Max Schulze, Kaufmann, Berlin,  
Martin Werle, Rentier, München.

Einem Beschlusse unserer vorjährigen Generalversammlung zufolge wird in Zukunft das Ehrenzeichen nicht nur den Mitgliedern überreicht, welche 25 Jahre bei unserer Sektion sind, sondern auch jenen, welche auf eine gleich lange Zugehörigkeit zum Dtsch.-Oesterr. A.-V. — gleichviel welcher Sektion angehörig — zurückblicken können, jedoch mit der Einschränkung, dass sie während der letzten zehn Jahre ununterbrochen unserer Sektion angehört haben. Wir glauben, durch diesen Beschluss einen gerechten Ausgleich geschaffen zu haben.

Mehrere Opfer an Menschenleben haben unsere Berge in der Berichtsperiode wieder gefordert. Es ereigneten sich:

am Watzmann 3 tödlich verlaufene Abstürze,  
„ Untersberg 1 „ verlaufener Absturz,  
„ Fagstein 1 „ „

Besonders der am 31. Juli 1908 erfolgte Absturz des Kgl. Oberstleutnant Friedrich aus München rief eine lebhafte Zeitungspolemik hervor, weil sich der Verunglückte in Begleitung eines hiesigen Bergführers befunden hatte. Dem Führer wurde zur Last gelegt, dass er leichtsinnig gehandelt und den Tod Friedrichs mitverschuldet hätte. Die von uns eingeleitete Untersuchung ergab die vollständige Haltlosigkeit dieser Anschuldigungen. Zur Ehrenrettung des Führers sahen wir uns veranlasst, eine genaue Darstellung des Herganges in den „Mitteilungen“ zu veröffentlichen und den Sachverhalt richtig zu stellen.

Der Rettungsausschuss wurde ferner zu wiederholten Malen zu Hilfeleistungen aufgerufen und zwar 3mal in das Gebiet des Hohen Göll, 1mal auf das Brett und 1mal auf die Gotzen. Den Bergführern, die stets unerschrocken an das Rettungswerk gingen, gebührt für ihr wackeres Verhalten alles Lob.

Die Rechnungsabschlüsse gestalteten sich folgendermassen:

	Jahr 1908	1909
Einnahmen:	16 138,96 Mk.	31 360,85 Mk.
Ausgaben:	11 851,70 Mk.	26 857,46 Mk.
Aktivrest:	4 287,26 Mk.	4 503,39 Mk.

Diese Ziffern zeigen, dass die Sektion nicht nur ihren Verpflichtungen vollauf nachkommen konnte, sondern auch in der Lage war, erhebliche Aktivbestände auf die folgenden Jahre überzuschreiben. Zufolge testamentarischer Bestimmung des verewigten Grafen v. Rhena wurde der Sektion ein Vermächtnis von 500 Mk. zugewiesen, das mit grossem Danke angenommen wurde.

Bei dem Postscheckamt München ist der Sektion ein Scheckkonto (Nr. 22) eröffnet worden.

Ausser den bei den schon vorhergegangenen Referaten bezeichneten Wegbauten gelangten noch umfangreiche Wegbezeichnungen bzw. Nachmarkierungen zur Ausführung, hauptsächlich im Gebiete des Steinernen Meeres und zwar: Bartholomae—Funtenseehaus—Riemannshaus, Sagereck—Trischübl—Hundstodscharte—Schönbichl—Funtenseehaus, Funtenseehaus—Buchauerscharte, Funtenseehaus—Niederbrunnulzscharte. Ferner wurde eine grössere Anzahl von Wegtafeln aufgestellt.

Die Sektion Alm des Oesterr. Touristenklubs markierte den Weg von der Niederbrunnulzscharte zum Hochkönig, so dass jetzt eine durchgehende Markierung vom Funtensee zum Hochkönig besteht. Trotzdem wird es sich im allgemeinen sehr empfehlen, diese Tour in Begleitung von Bergführern zu machen, da sie infolge ihrer Länge besonders grosse Anforderungen an die Leistungsfähigkeit stellt. Auch sind die Wegmarken bis in den Sommer hinein zum Teil noch unter Schnee begraben. Ein Abirren vom Wege ist daher bei ungünstigen Verhältnissen immer noch leicht möglich.

Um am hiesigen Orte eine bessere Reklame für unsere beiden Unterkunftshäuser zu machen, liessen wir am Franziskanerplatz eine Plakattafel aufstellen, welche die Häuser in wohlgelungener und wirkungsvoller Abbildung zeigt. Alle auf die Verpflegung, Preise, Lage, Wegverhältnisse u. s. w. bezughabenden Punkte sind genau

aufgeführt und geben dem Interessenten jeden wünschenswerten Aufschluss. Ausserdem annoncierten wir noch in der hiesigen Fremdenliste, in Prospekten und Reiseführern.

In entgegenkommender Weise hatten die **Münchener Neuesten Nachrichten**, die **Vossische Zeitung** und mehrere illustrierte Blätter für unsere Häuser Freixemplare eingewiesen und damit eine Annehmlichkeit geschaffen, von welcher gerne Gebrauch gemacht wurde; hauptsächlich an den vielen Regentagen des Sommers 1909.

Unter der Aufsicht der Sektion standen 39 Bergführer. Der Führer aspirant Max Brandner in Königssee wurde als Führer autorisiert. Die alljährlichen Führertage fanden im Frühjahre statt und führten zu einer eingehenden Prüfung der Führerbücher und der Ausrüstungsgegenstände. Die Kontrolle erstreckte sich auch auf das von jedem Bergführer mitzuführende Verbandzeug. Von kleineren Mängeln abgesehen, ergaben sich keine wesentlichen Beanstandungen. Das Verhalten der Führerschaft gegenüber der Sektion und dem Touristenpublikum war lobenswert. Die hiesige Führerschaft steht treu zum Alpenverein und hat sich von fremden Einflüssen freigehalten; sie weiss, was sie dem Alpenverein schuldet. Da der Sektion die Rolle als Vermittler zwischen Führerschaft und Touristik zufällt, haben wir gerne auf den Führertagen die Wünsche der Bergführer entgegengenommen und suchten diese in Einklang zu bringen mit den Bedürfnissen des allgemeinen Reiseverkehrs. Denn nichts würde der Führerschaft mehr schaden, als ihre einseitige Bevorzugung auf Kosten der Touristik.

Wir waren daher auch bestrebt, den derzeit gültigen Touren tarif zeitgemäss umzugestalten und in Uebereinstimmung zu bringen mit den Tarifen der angrenzenden Gebiete. Bevor wir jedoch die Vorarbeiten beenden konnten, teilte uns die Sektion Salzburg mit, dass eine vollständige Neuregelung und einheitliche Bearbeitung der sämtlichen Führertarife für die zwischen Salzach und Saalach gelegenen Gebietsteile mit Einschluss der Leoganger und Loferer Steinberge, sowie des Tennengebirges beabsichtigt sei. Wir stellten daher unsere diesbezüglichen Arbeiten ein und übergaben das gewonnene Material der Sektion Salzburg.

Der hiesigen Führerschaft war bisher die Durchkletterung der gewaltigen Ostwand des Watzmannes aus jagdlichen Gründen nicht gestattet. Dieses Verbot ist nunmehr aufgehoben worden. Wir begrüssen diese den Führern gemachte Konzession aus verschiedenen Gründen auf das freudigste und glauben die Ansicht vertreten zu dürfen, dass die Durchkletterung der Watzmannostwand nicht zu einer Modetour werden wird, sondern auch fernerhin vom Zulauf der Menge verschont bleibt. Denn die Schwierigkeiten hinsichtlich

Technik und Orientierung sind zu grosse, als dass der nächste Beste sich daran wagen darf. Den Führern aber wird die Freigabe der Tour ein Ansporn sein, sich in ihrem Berufe tüchtig auszubilden und zu vervollkommen.

Die Führertafel wurde von der Apotheke zum „Neuhaus“, dem Standquartier der Führerschaft, verbracht. Alle Bestellungen auf Führer sind nunmehr dorthin zu richten und können auch durch Telephon (Ruf Nr. 182) bewerkstelligt werden. Zur Unterhaltung des Telephons steuerte die Sektion einen jährlichen Betrag von 20 Mk. bei.

Die von der Sektion gebotenen Vergnügungen blieben auf die Abhaltung von mehreren Almtänzen beschränkt. Wenn auch diese Veranstaltungen immer noch die alte Anziehungskraft auf die Fremden ausübten, so vermochten die erzielten Einnahmen doch nicht immer zu befriedigen und standen öfters in einem Missverhältnis zu den vielen Ausgaben. — Zu Ehren unseres Ehrenvorstandes, Herrn Kommerzienrat Stöhr, sowie aus Anlass der Tagung der Glasindustriellen Deutschlands dahier hielten wir je einen Almtanz ab, deren Erträgnisse der Sektionskasse zufließen.

Da sich ein Bedürfnis zur Beibehaltung des im Hotel Stiftskeller gemieteten Vereinszimmers nicht ergab, gaben wir dieses auf und verbrachten die dort untergebrachte Bibliothek und die sonstigen Besitztümer in die Wohnung unseres Vorsitzenden. Die zum Teil wertvollen Bilder werden zur Ausschmückung unserer Unterkunfts häuser Verwendung finden.

Zur persönlichen Fühlungnahme unter den Sektionen des Chiemgauer fanden alljährlich in Salzburg Versammlungen statt, einberufen von der dortigen Sektion. Wir besuchten sehr gerne diese Tagungen, da sie uns geeignet erschienen, durch Besprechung von wichtigen Vereinsangelegenheiten und durch gemeinsames Zusammenarbeiten die grossen Ziele und Bestrebungen des Alpenvereins nach bestem Vermögen zu fördern. Auch die Wünsche und Schmerzen der einzelnen Sektionen gelangten zur Besprechung. Wir verfehlten dabei nicht, unsere nicht immer kleinen Wunschzettel auch bei dieser Gelegenheit an die Adresse des Zentralausschusses gelangen zu lassen.

Die Sektion war, wie bisher, Mitglied verschiedener Vereine, so unter anderen des Siebenbürgischen Karpatenvereins, des Fremdenverkehrsvereins für München und das bayr. Hochland, des Vereins zum Schutze und zur Pflege der Alpenpflanzen. Besonders in letzterer Hinsicht unternahm die Sektion verschiedene Schritte, um unsere bedrohte Alpenflora vor dem vollständigen Untergange zu bewahren.

## Schlusswort.

Am Ende unseres Berichtes obliegt uns die angenehme Pflicht, allen Kgl. Behörden, nämlich dem kgl. Bezirksamte Berchtesgaden und den kgl. Forstämtern im hiesigen Bezirke den höflichsten Dank für ihr dienstfreundliches Entgegenkommen zum Ausdruck zu bringen.

In diesen Dank möchten wir einschliessen Herrn Kommerzienrat Stöhr, welcher in den beiden verflossenen Vereinsjahren die Sektion wiederum auf das tatkräftigste unterstützt hat. Ferner fühlen wir uns dem sehr verehrten Zentralausschusse für die Gewährung von Subventionen zu bestem Danke verpflichtet. Auch allen unseren Vereinsmitgliedern sei herzlicher Dank dargebracht mit der Bitte, unseren Bestrebungen auch fernerhin reges Interesse entgegenzubringen und uns gute und treue Freunde bleiben zu wollen. Weiss sich die Sektion tatkräftigst unterstützt von ihren Mitgliedern, so unterzieht sie sich allen Verpflichtungen mit um so grösserer Lust und Arbeitsfreude.

Stillstand bedeutet Rückgang. Und daher wollen wir uns nicht mit dem bisher Erreichten zufrieden geben, sondern immer vorwärts streben zu Nutz und Frommen unser alpinen Sache.

Unser grosser Deutsch und Oesterreichischer Alpenverein möge ferner blühen und gedeihen!

Berg Heil!

**Otto Schultheiss**

z. Zt. Schriftführer.

## Abrechnung pro 1909.

ooo

### Einnahmen.

	ℳ	ℳ
Geschenk von John B. Guttmann . . . . .	28.—	
„ „ Exz. v. Schmidt . . . . .	200.—	
„ „ Frau Gernsheim . . . . .	20.—	
Vermächtnis des Grafen Rhena . . . . .	500.—	748.—
Kapitalzinsen . . . . .		159.26
Verkaufte Vereinsschriften . . . . .		7.—
„ Vereinszeichen . . . . .		47.—
„ Briefmarken . . . . .		7.25
„ Ansichtskarten . . . . .		576.72
6 nachbezahlte Beiträge 1907/08 . . . . .	60.—	
477 Beiträge von 1909 . . . . .	4 760.—	
12 nachbezahlte Einbände . . . . .	12.80	
358 Einbände 1909 . . . . .	358.—	
13 Crönleineinbände . . . . .	20.80	
Portorückvergütung (Mitgliederliste). . . . .	18.85	5 230.45
„ (Tagebuch) . . . . .		20.91
3 Anteilscheine à 20 ℳ (Nr. 139—141). . . . .		60.—
Subvention des Zentral-Ausschusses zum Wegbau Oberlahner-Funtensee . . . . .		3 000.—
Funtenseehaus: Schlafgelder . . . . .	4 233.90	
„ Bruttoeinnahmen des Wirtschaftsbetriebes . . . . .	11 193.55	15 427.45
Stöhrhaus: Pachtsumme . . . . .	900.—	
„ Schlafgelder im Winter . . . . .	9.—	909.—
Almtänze: Brutto-Einnahme . . . . .		880.55
Aktivrest vom Jahre 1908 . . . . .		4.287.26
Summa:		31 360.85

## Ausgaben.

	M	M
<b>I. Regie.</b>		
a) Drucksachen . . . . .	253.90	
b) Leistungen an den Zentralausschuss . . . . .	3 258.10	
c) Porto . . . . .	169.40	
d) Ehrungen und Unterstützungen . . . . .	62.45	
e) Versandt der Zeitschrift . . . . .	150.95	
f) Bibliothek . . . . .	17.40	
g) Reklame und Inserate . . . . .	46.50	
h) Karten und Steuerblätter . . . . .	11.58	
i) Vereinsbeiträge . . . . .	53.41	
k) Bureauarbeiten . . . . .	25.—	
l) Einband von Crönlein . . . . .	20.71	
m) Ansichtskarten . . . . .	212.—	
n) Verschiedenes . . . . .	45.—	4 326.40
<b>II. Wegbauten.</b>		
a) Stöhrweg . . . . .	1 152.60	
b) Oberlahnerweg . . . . .	2 668.72	
c) Verschiedene Wege . . . . .	230.92	
d) Verschiedenes . . . . .	243.84	
e) Entfernung einer Markierung . . . . .	11.29	4 307.37
<b>III. Funtenseehaus.</b>		
a) Inventar . . . . .	559.24	
b) Reparatur und Unterhaltung des Hauses . . . . .	25.60	
c) Versicherungen . . . . .	263.32	
d) Steuern und Recognitionen . . . . .	10.04	
e) Schuldentilgung . . . . .	1 700.—	
f) Zinsen . . . . .	2 043.—	
g) Neubau des Felsenkellers . . . . .	1 078.71	
h) Verschiedenes . . . . .	21.20	5 721.11
<b>Funtenseehaus: Wirtschaftsbetrieb.</b>		
1. Proviant . . . . .	6 006.62	
2. Marken und Telefon . . . . .	161.27	
3. Ansichtskarten . . . . .	297.72	
4. Transportlöhne etc. . . . .	2 906.71	
5. Heizmaterial . . . . .	106.12	
Uebertrag:	9 478.44	14 354.88

	M	M
Uebertrag:	9 478.44	14 354.88
6. Eiskeller . . . . .	39.46	
7. Küchenreparaturen . . . . .	4.90	
8. Drucksachen für Wirtschaft . . . . .	295.30	
9. Krankenversicherung . . . . .	62.89	
10. Steuern und Umlagen . . . . .	15.90	
11. Rückvergütungen . . . . .	8.50	9 905.39
<b>IV. Stöhrhaus: Regie.</b>		
a) Inventar . . . . .	347.46	
b) Unterhaltung des Hauses . . . . .	30.—	
c) Zinszahlungen . . . . .	17.50	
d) Versicherungen . . . . .	67.—	
e) Steuern und Recognitionen . . . . .	6.62	
f) Verschiedenes . . . . .	116.—	584.58
<b>Stöhrhaus-Neubau.</b>		
g) Neubaukosten . . . . .	1 577.92	1 577.92
<b>V. Vergnügen (Almtänze).</b>		
a) Bezirksamtliche Erlaubnis . . . . .	38.44	
b) Plakatanschlaggebühren . . . . .	11.40	
c) Musik . . . . .	165.—	
d) Schuhplatteln . . . . .	115.—	
e) Saalmiete . . . . .	75.—	
f) Plakate und Inserate . . . . .	29.85	434.69
Summa:		26 857.46

## Abgleichung.

Einnahmen . . . . .	Mk. 31 360.85
Ausgaben . . . . .	" 26 857.46
Aktivrest . . . . .	Mk. 4 503.39

## Vermögenstand am 31. Dezember 1909.

Aktiva.	M	M	M
Stöhrhaus, Wert inkl. Inventar . . .	28488.59		
ab 5 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> Abnutzung (5 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> des Wertes vom 10. Dez. 04) . . . . .	1880.—	26608.59	
hiez. Neuanschaffungen an Inventar		288.30	26896.89
Wert der Paulshütte auf der Knäufelspitze . . . . .			1.—
Wert der Bezoldhütte auf dem Totemann . . . . .			1.—
Wert der alten Funtenseehütte inkl. Inventar . . . . .	3699.80		
ab 5 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> Abnutzung (des Wertes vom 10. Dez. 04) . . . . .	237.50	3462.30	3462.30
Wert des neuen Funtenseehauses . . .	73487.73		
ab 5 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> Abnutzung . . . . .	3674.—	69813.73	
Wert des Inventars im neuen Funtenseehaus . . . . .	7089.79		
ab 10 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> Abschreibung . . . . .	709.—	6380.79	
hiez. neues Inventar . . . . .		493.65	76688.17
Bibliothek und sonst. Inventar . . .		699.20	
ab 10 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> Abschreibung . . . . .		70.—	629.20
1 Vereinszeichennadel . . . . .	1.—		
17 Vereinszeichen . . . . .	8.50		
6 Ehrenzeichen . . . . .	30.—		
1750 bunte Ansichtskarten (100 Stück 35 Mk.) . . . . .	61.25		
401 Zündholzhülsen (à St. 30 Pfg.)	120.30		221.05
Sparkassabuch Nr. 3753 (Pschorrfonds)		643.60	
„ Nr. 3638 . . . . .		14.—	
1 Pfandbrief der Süddeutschen Bodenkreditbank zu 500 Mk. . . . .		500.—	
1 Pfandbrief der Bayer. Landwirtschaftsbank zu 1000 Mk. . . . .		1000.—	2157.60
Kassabestand . . . . .			4503.39
Summa der Aktiva:			114560.60

## Passiva.

	M	M	M
Schuldenstand des Stöhrhauses . . .	13500.—		
hiez. Zinsen aus 6000 M. Kapital von Herrn Kommerzienrat Stöhr in Leipzig vom 1. Okt. 1908 bis 1. Okt. 1909 . . . . .	210.—	13710.—	
hiev. ab obige uns von Hrn. Kom.-R. Stöhr geschenkte Zinsen . . . . .		210.—	13500.—
Schuldenstand des Funtenseehauses .	69680.—		
hiez. 3 Anteilscheine à 20 M. . . . .	60.—	69740.—	
hiev. ab: 5. Rückzahlungsrate a. d. Distriktssparkasse	1000.—		
3. u. 4. Rückzahlungsrate an den Zentral-Ausschuss . . . . .	600.—	1600.—	68140.—
Summa der Passiva:			81640.—

—c—

## Abgleichung.

Aktiva . . . . .	114560.60 Mk.
Passiva . . . . .	81640.— Mk.
Reinvermögen . . . . .	32920.60 Mk.

Berchtesgaden, 21. Februar 1910.

Georg Weiss,  
Kassier.

—o—

## Frequenzziffer der Funtenseehütte.

(Ankauf der Funtenseehütte am 14. August 1879.)

Im Jahre	übernacht.	dorts.	149 Pers.	193.—	Mk.	Schlafgelder
"	"	188	"	194	"	237.50
"	"	1882	"	142	"	177.—
"	"	1883	"	176	"	246.—
"	"	1884	"	246	"	331.50
"	"	1885	"	313	"	423.—
"	"	1886	"	263	"	374.—
"	"	1887	"	277	"	363.—
"	"	1888	"	279	"	352.—
"	"	1889	"	435	"	488.—
"	"	1890	"	397	"	598.30
"	"	1891	"	460	"	770.10
"	"	1892	"	415	"	701.—
"	"	1893	"	507	"	851.40
"	"	1894	"	579	"	905.40
"	"	1895	"	712	"	1213.—
"	"	1896	"	501	"	836.50
"	"	1897	"	668	"	1086.80
"	"	1898	"	497	"	1009.60
"	"	1899	"	778	"	1157.90
"	"	1900	"	783	"	1289.98
"	"	1901	"	1059	"	1669.50
"	"	1902	"	1153	"	1562.80
"	"	1903	"	1133	"	1545.70
"	"	1904	"	1085	"	1549.55
"	"	1905	"	1305	"	3207.— Pacht
"	"	1906	"	1364	"	3775.34
"	"	1907	"	1584	"	5054.16
"	"	1908	"	1841	"	5696.14
"	"	1909	"	1755	"	5522.06

## Frequenzziffer des Stöhrhauses.

Im Jahre	übernacht.	dorts.	230 Pers.	138.50	Mk.	Schlafgelder
"	"	1900	"	509.50	"	"
"	"	1901	"	195	"	"
"	"	1902	"	424.—	"	"
"	"	1903	"	262	"	"
"	"	1904	"	630.50	"	"
"	"	1905	"	257	"	"
"	"	1906	"	541.50	"	"
"	"	1907	"	235	"	"
"	"	1908	"	551.—	"	"
"	"	1909	"	282	"	"
"	"	1910	"	691.24	"	"
"	"	1911	"	306	"	" Pacht
"	"	1912	"	800.—	"	"
"	"	1913	"	913.80	"	"
"	"	1914	"	316	"	"
"	"	1915	"	909.—	"	"

## Ausschuss pro 1909:

Vorsitzender: **Kaj. Kaerlinger**, k. Regierungsrat.  
 Schriftführer: **Otto Schultheiss**, k. Postsekretär.  
 Kassier: **Gg. Weiss**, Kaufmann.  
 Beisitzer: **Gg. Hauber**, k. Forstrat.  
 „ **Eberhard Schramm**, Lehrer.  
 Führerreferent: **Schlier**, k. Bezirksamtsassessor.

## Mitglieder-Verzeichnis

pro 1909.

(Wo kein Wohnort verzeichnet ist, gilt Berchtesgaden. — Die mit \* Stern  
 Bezeichneten besitzen das Ehrenzeichen für 25 jährige Mitgliedschaft.

### Ehren-Vorstand:

Beltritts-  
 jahr  
 1898 1. **Eduard Stöhr**, Kommerzienrat, Leipzig, I. Ehrenvorstand

### Ehren-Mitglieder:

1875 2. \***Jakob Kerschbaumer sen.**, Privatier

### Mitglieder:

1891 3. Ihre Hoheit Prinzessin Marie von Sachsen-Meiningen  
 1899 4. **Albertus**, k. Amtsrichter  
 1900 5. **Fräulein Adae Marie**, Stuttgart  
 1902 6. **Frau Major d'Alton-Rauch**, Berlin  
 1905 7. **Amort Andreas**, Bergführer, Salzberg  
 1885 8. **Angerer Ed.**, München, Leopoldstrasse 63  
 1890 9. **Aschauer Joseph**, Bergführer, Ramsau  
 1901 10. **Badum Clemens**, Kaufmann und Badbesitzer  
 1903 11. **Baer Gebhard**, Schwaigerlehen, Schönau  
 1908 12. **Baerwind Ernst**, Frankfurt a. M.  
 1904 13. **Baethke Paul**, Pfarrer, Georgenthal (Gotha)  
 1909 14. **Bahr Georg**, Wetzlar a. Lahn  
 1895 15. **Bail, Dr. Walther**, prakt. Arzt, Berlin  
 1904 16. **Bank Louis**, stud. Ing., Stuttgart  
 1904 17. **Bauhofer Ludwig**, Kaufmann  
 1899 18. **Baumann Franz**, Architekt  
 1902 19. **Frau Baumgart Marie**, Potsdam  
 1902 20. **Baumgart Paul**, Potsdam  
 1902 21. **Baumgart Richard**, Potsdam  
 1882 22. \***Bayer Michael**, Kaufmann, München



- 1907 23. Beck Ernst, Kaufmann, Nürnberg  
 1902 24. Beck Hans, k. Posthalter  
 1898 25. Beck Rudolf, Dr., prakt. Arzt, Wien  
 1908 26. Becker Agnes, Bergedorf b. Hamburg  
 1908 27. v. Berchem Otto, Freiherr, München  
 1904 28. Bergmann Eduard, Direktor, Berlin  
 1904 29. Bergmann Wilh., Landrat, Stolzenau a. W.  
 1908 30. Bernard B., Godesberg a. Rh.  
 1908 31. Dr. Bernard B., Godesberg a. Rh.  
 1908 32. Berka Maximilian, Berlin  
 1908 33. Bernecker, Frl. Eva, Berlin  
 1908 34. Bernecker Walther, Berlin  
 1903 35. Bernrieder Johann, Pfarrer, k. geistl. Rat, Ramsau  
 1887 36. Bertram Dr., prakt. Arzt, Meiningen  
 1892 37. Fräulein Bialke Toni von, Berlin  
 1903 38. Bibra, Frhr. v., k. Regierungsrat, Landshut  
 1908 39. Bielefeldt Emil, Berlin  
 1886 40. Bieler Franz, Schmiedmeister  
 1908 41. Bing Oskar, Nürnberg  
 1901 42. Bittinger, Dr., Dietrich, k. Assessor, München  
 1908 43. Blanke Georg, Berlin  
 1908 44. Bletzinger Heinrich, Stuttgart  
 1908 45. Blumenthal Eugen, Berlin  
 1907 46. Böhm August, Tetschen a. E.  
 1907 47. Böhm Ferdinand, Offenbach a. M.  
 1904 48. Borgstede, Dr., Arzt, Borsigwerk  
 1903 49. Born Paul, Kaufmann, Berlin C.  
 1893 50. Bosch Rudolf, cand. forst., Wien  
 1904 51. Bracker Joseph, k. Rechnungskommissär, München  
 1908 52. Brech, Postsekretär, Berchtesgaden  
 1886 53. Brockhaus Alb., Verlagsbuchhändler  
 1909 54. Bruns, Regierungsassessor, Oppeln  
 1904 55. Buchbinder Justin, Kaufmann, Hamburg  
 1905 56. Buckardt Fritz, Rentier, Berlin  
 1905 57. Frau Buckardt Lulu, Berlin  
 1901 58. Bunck Leonhard, k. Notar, Schwabmünchen  
 1906 59. Burgsdorff-Markendorf Hans, von, Markendorf bei Frankfurt a. O.  
 1909 60. Dr. Burkhardt Gustav, Berlin  
 1905 61. Böttner Hans, Regierungsrat, Potsdam  
 1900 62. Böttner Robert, Bauführer  
 1890 63. de Cuvry, Regierungsrat, Coburg  
 1908 64. Dr. Christin Robert, Simbach a. Inn  
 1905 65. Cohen Alfred, Fabrikant, München-Gladbach  
 1902 66. Cramer Otto, Villa Minerva  
 1905 67. Crocker Ww., T., New-York  
 1903 68. Dauscher, Postadjunkt  
 1901 69. David Albert, Berlin  
 1907 70. Degenfeld, Graf Anton, Wien  
 1903 71. Degenfeld, Graf Ferdinand, Charlottenburg  
 1898 72. Deinlein Karl, k. Landgerichtsrat, Traunstein  
 1904 73. Deteindre Paul, Darmstadt  
 1909 74. Frl. Deyle Lily, Wilmersdorf  
 1909 75. Dietze Th. Max, Leipzig  
 1890 76. Döring, stud. jur., Breslau  
 1906 77. Dubelmann W., Dr., Untersalzberg

- 1907 78. Düll Hans, Laufen  
 1907 79. Eberhard Josef, Mittenwald  
 1906 80. Eckardt Gustav, Postadjunkt, Treuchtlingen  
 1904 81. Einem, Frau Frieda von, Neustrelitz  
 1904 82. Einem, Major Gg. von, Neustrelitz  
 1903 83. Ende, Baronesse von, Schönau, Haus Wolfseck  
 1908 84. Ende von, Freiin M., Dessau  
 1909 85. Engelmann von, Hermann, Freiburg i. Br.  
 1878 86. \*Engelmann von, Oberstleutnant, Ulm  
 1907 87. Epenstein Max, Berlin  
 1895 88. Erhardt Robert, Hüttenamtsdirektor, München  
 1903 89. Ermisch Karl, Buchhändler  
 1907 90. Ertl Franz jun., Berchtesgaden  
 1906 91. Eyermann Aug., Salinamtssekretär  
 1904 92. Fabri Karl, k. Rentamtssekretär  
 1899 93. Faik Adam, Hoflieferant  
 1904 94. Federmann Rud., Zahntechniker  
 1904 95. Fendt Joseph, Buchbindermeister  
 1890 96. Fräulein Fiedler Elise, Leipzig-Gohlis  
 1909 97. Fink Georg, Zürich  
 1902 98. Fischer Matthias, Königssee  
 1907 99. Fischer, Bergrat, Breslau  
 1899 100. Fiserius, Dr. Eduard, prakt. Arzt  
 1908 101. Fleischlen Frl. Lily, Berlin  
 1901 102. Flurl Fr., k. Grenzüberkontrolleur  
 1906 103. Fleck Fritz, Oberstleutnant, Anklam  
 1903 104. Foerst, Dr. Wilhelm, Rechtsanwalt, Königssee  
 1888 105. Forstner Joseph, Hoflieferant  
 1907 106. Franz Erwin, Wien  
 1908 107. Freitag C. Stefan, München  
 1908 108. Freud, Martin, Wien  
 1907 109. Dr. Freygang, Hellstedt, Harz  
 1895 110. Fries, Kommandeur des 7. Ulanen-Regiments, Saarbrücken  
 1905 111. Gau, Fräulein Anna, Berlin  
 1907 112. Gebhard Frl. Marg., Stäglitz  
 1904 113. Gegenfurtner Anton, Buchbindermeister  
 1880, 1884, 1889 114. Geiger Franz, Oberleutnant d. L., Bischofswiesen  
 1904 115. Gentil Anton, Fabrikbesitzer, Aschaffenburg  
 1905 116. George, Frl. Margarete, Berlin  
 1907 117. Gess Frdr. W., Berlin  
 1903 118. Giech Karoline, Gräfin von, Schloss Thurnau  
 1894 119. Fräulein Glas Anna, Salzberg bei Berchtesgaden  
 1904 120. Gossmann Georg, München  
 1904 121. Gossmann Theodor, München  
 1883 122. Frau Gömann Franz, Bankier, Berlin  
 1906 123. Görke M., Dr., Oberlehrer, Brandenburg a. H.  
 1897 124. Graf Georg, Hotelier  
 1892 125. Fräulein Grassl Th., Brauereibesitzerin  
 1904 126. Grassler, Dr., k. Bezirksarzt  
 1905 127. Grill Joh. jun., Bergführer, Ramsau  
 1909 128. Grobecker, Frl. Clara, Berlin  
 1907 129. Groemmer Fritz, Innsbruck  
 130. Grösswang Jos., Hotelier, Königssee  
 1903 131. Fräulein Grube Anna, Berlin  
 1902 132. Fräulein Grube Käthe, Berlin

- 1907 133. Grube Paul, Berlin  
 1901 134. Grunewald Julius, Dr. med., Magdeburg  
 1907 135. Günther C. E., Magdeburg  
 1907 136. Gurlt Hermann, Berlin  
 1906 137. Guth P. W., Altona  
 1904 138. Gutleben, Rechtspraktikant, München  
 1906 139. Güttler, W., Dr. med., Reichenstein  
 1903 140. Guttman Johann B., Pensakola, Florida, U.-S.-A.  
 1907 141. Dr. Hacker Otto, München  
 1902 142. Hackl Joseph, Freilassing  
 1905 143. Haffner Hugo, Bahnexpeditor, Laufen a. S.  
 1903 144. Hamann Louis, Privatier, Loschwitz bei Dresden  
 1909 145. Hamann, Dr., Berlin  
 1907 146. Dr. Hammerschlag Paul, Wien  
 1903 147. Hartdegen Fritz, Postexpeditor  
 1907 148. Prof. Hartmann Eug., Frankfurt  
 1906 149. Hartmann Willy, Kaufmann  
 1909 150. Hasselbach Heinrich, Dresden  
 1909 151. Hauber Georg, k. Forstrat, hier  
 1907 152. Haun Frdr., München  
 1908 153. Hecker Max, Antwerpen  
 1895 154. Helm, Dr. Rudolf, Steglitz bei Berlin  
 1890 155. Henze, Dr. Martin, Neapel  
 1906 156. Herzberger Hugo, Hofapotheker, Potsdam  
 1909 157. Fräulein Hesse Käthe, Dresden  
 1905 158. Hesse Walter, Regierungs- und Baurat, Magdeburg  
 1904 159. Heupel Anton, Malermeister  
 1878 160. Heyden, Dr. Friedrich von, Dresden  
 1898 161. Heydte, F. von der, k. Polizeidirektor, München  
 1885 162. Heymann, Dr. Rudolf, Privatdozent, Leipzig  
 1899 163. Hirsch, Amtsrichter, Magdeburg  
 1907 164. Hoepner Karl, Friedenau  
 1904 165. Högerle Joseph, Schreinermeister, Ramsau  
 1899 166. Höglauer Heinrich, k. Geheim. Hofrat, München  
 1907 167. Hoerchner Hans, Deggendorf  
 1908 168. Hoting C. J., Berlin  
 1905 169. Hotting, Frau Konsul, Hanau  
 1895 170. Hohenadl Hans, k. Förster, St. Bartholomä  
 1908 171. Huber Anton, München  
 1902 172. Huber Joseph, Pfarrer, Piding  
 1905 173. Huber Joseph, Bergführer, Salzburg  
 1905 174. Huber Max, Antiquitätenhändler  
 1908 175. Hübner, Referendar, Göttingen  
 1902 176. Imhof, Dr. med., Stephan, Arzt, Schellenberg  
 1901 177. Jaeger Hans, k. Assessor, Wertingen  
 1908 178. Jüchtzer Eugen, Leipzig  
 1909 179. Junk Fritz, Leipzig  
 1808 180. Junk Hans, Ballenstadt a. Harz  
 1905 181. Junk, Dr. Johannes, Justizrat, Rechtsanwalt, Leipzig  
 1900 182. Justiz, Dr. Joseph, Sekundärarzt, Wien  
 1896 183. Kaerlinger C., k. Regierungsrat  
 1909 184. Karbach, Frau Olly, Wien  
 1905 185. Karlsreiter Joseph, Hotelier  
 1909 186. Karpes Moritz, Berlin  
 1903 187. Kauf Albert, Postadjunkt, Vilshofen

- 1909 188. von Kelecz Fuletincz, Frau Paula, Graz  
 1905 189. Kerkorius, Dr. Leo, Berlin-Friedenau  
 1906 190. Kern Aug., Apotheker  
 1908 191. Kern Georg, Laufen  
 1904 192. Kern Matthias, Kooperator  
 1901 193. Kerschbaumer Joseph, Kaufmann  
 1907 194. Ketelsen Boy, Ahrensburg i. H.  
 1888 195. Keyl Hermann, k. Landgerichtsrat, Straubing  
 1908 196. Dr. Kiliani Otto, New York  
 1908 197. Kiliani Richard, New York  
 1909 198. Knoch Otto, Plauen  
 1899 199. Knott Ludwig, Lehrer, Dietramszell  
 1896 200. Knötzing Ant., k. Rentamtman, Starnberg  
 1896 201. Knötzing Ludwig, k. Oberregierungsrat, München  
 1904 202. Kohler, Dr. Ernst, Salinenpraktikant, München  
 1904 203. Koeber Karl, k. Bauführer, Oberviechtach  
 1901 204. Koelbl Hans, k. Finanzrechnungskommissär, Augsburg  
 1906 205. König Erich, Schriftsteller, München  
 1906 206. Koolmann Alex Dornkaat, Dr., Bürgermeister, Soest  
 1909 207. Krawutschke H., Düren  
 1898 208. Krieger Hermann, k. Amtsrichter, Toelz  
 1904 209. Kriss Karl, Landwirt, Roitzsch  
 1891 210. Kriss Rudolf, Oberleutnant d. R.  
 1908 211. Krohn Ernst, Berlin  
 1908 212. Kroll J., Essen a. Rh.  
 1906 213. Krüche, Raimund, cand. chem., Jena  
 1909 214. Krüger, Frl. Anna, Wilmersdorf  
 1909 215. Krüger Hans, Wilmersdorf  
 1904 216. Kruska, G. B. von, Jurist, Marburg i. L.  
 1899 217. Kubig Fritz, Schöneberg bei Berlin  
 1901 218. Kühlmann, Karl von, München  
 1907 219. Kunze, Frl. Else, Berlin  
 1906 220. Kurz Wilh., Schneidermeister  
 1897 221. Kuss Georg, Hotelier  
 1896 222. Kux Adolf, Kammergerichtsreferendar, Berlin  
 1904 223. Lange Alfred, Bergwerksdirektor, Brambauer (Westphalen)  
 1908 224. Lange Curt, Leipzig  
 1907 225. Langer Moritz, Magdeburg  
 1907 226. Frl. von Lattorf, Dessau  
 1905 227. Lehmann Karl F., Fabrikant, Berlin  
 1907 228. Lehmann Reinhard, Darmstadt  
 1907 229. Lehmann Rudolf, Marburg  
 1879 230. \*Leitner Anton, Kupferschmied  
 1904 231. Lerchner Rupert, Alpenwirtschaft Vorderbrand  
 1879 232. \*Liphart Friedrich, k. Schlossverwalter, Seeshaupt  
 1908 233. Dr. Lipschitz Alfred, Eger  
 1907 234. Lodemann E., Köln  
 1908 235. Loth Robert, Berlin  
 1899 236. Fräulein Lütke, Schöneberg bei Berlin  
 1904 237. Frau Mathilde Mack, Weissenburg in Bayern  
 1891 238. Mackever F. L., Ingenieur, Edinburgh (Schottland)  
 1904 239. Fräulein Anna Mainz, Lehrerin, München  
 1908 240. Dr. Manheimer, Hamburg  
 1896 241. Marc Albert, k. Oberamtsrichter, Aschaffenburg  
 1897 242. Frau Marc Etha, Aschaffenburg

- 1907 243. Martin Edmund, Nürnberg  
 1893 244. Martin Georg, k. Oberlandesgerichtsrat  
 1903 245. Maurer August, Bodenmais  
 1903 246. Maussner Heinrich, Lehrer, Gern  
 1899 247. Mayer Albert, Postexpeditor I. Kl., München  
 1886, 1897 248. Mayer Franz, k. Salineninspektor  
 1903 249. Mayer Hermann, Kaufmann, Paris  
 1875 250. \*Mayer Joseph, Kunstgärtner  
 1909 251. Mecke Anton, Leipzig  
 1899 252. Merkel, Dr. Johannes, Ratsassessor, Nürnberg  
 1901 253. Messajedorff von, Rittmeister, Wirballen (Russland)  
 1904 254. Meyhöfer Eugen, Tapezierermeister  
 1907 255. Miller Adolf, Hotelier  
 1903 256. Miller Max, Hoflieferant  
 1897 257. Mirtlsperger Joseph, Brauereibesitzer, Buchbach, Station Schwindegg  
 1907 258. Moderegger Carl, Königssee  
 1907 259. Moderegger Joseph, Königssee  
 1906 260. Moderegger Max, Forsteleve, Königssee  
 1909 261. Moderegger Max, Forstassistent, Bischofswiesen  
 1904 262. Fräulein Marie Moderegger, Königssee  
 1906 263. Moegelin Johannes, Lehrer, Berlin  
 1905 264. Moreau, Friedrich von, Rechtspraktikant, München  
 1904 265. Frau Hedwig Mohr, Berlin  
 1909 266. Dr. Morgenstern, Chemnitz  
 1908 267. von Morstein, Karlsruhe  
 1903 268. Moser Hans, Lehrer, Indersdorf  
 1904 269. Mostert Edmund, k. Amtsrichter, Mettmann  
 1895 270. Mühdorfer Anton, k. Notar, Erding  
 1908 271. Frau Dr. Mühlmann, Dresden  
 1903 272. Nachtigall Philipp, Kaufmann, München  
 1906 273. Naderer Michael, Mathematiker, Rotenburg  
 1909 274. Natalis Hugo, Berlin  
 1904 275. Neubart Rainer, Berlin  
 1906 276. Neubart Ilse, Frl., Berlin  
 1908 277. Dr. Neuber, Frankfurt  
 1903 278. Neukirch Paul, stud., Frankfurt a. M.  
 1894—96, 1903 279. Ney Peter, Kapellmeister  
 1890 280. Noak Hermann, Fabrikbesitzer, Hamburg  
 1902 281. Näser Richard, Kaufmann, Berlin  
 1908 282. Ober Constantin, Frankfurt  
 1907 283. Oberhauser Anton, München  
 1899 284. Oberpriller B., Lehrer  
 1906 285. Oehne Karl, Zeichner, Berlin  
 1888 286. Ohlmüller, Dr. Wilhelm, kaiserl. Regierungsrat, Berlin  
 1908 287. Ohlmüller Fritz jun., Berlin  
 1892 288. Ortner G., Bezirksoberlehrer, Salzburg  
 1909 289. Dr. Ott Alfons, Lübeck  
 1903 290. Pachmayr Sigmund, Postaspirant  
 1908 291. Panke Ferd., Bremen  
 1909 292. Pape, Frl. Agnes, Baarn (Holland)  
 1904 293. Papst Friedrich, Kaufmann  
 1906 294. Pässler W., Redakteur, Berlin  
 1907 295. Paszlavszky Joseph, Budapest  
 1907 296. v. Penz Gotth., Frhr., Schloss Brandis  
 1898 297. Pfab Josef, Apotheker

- 1908 298. Dr. Pfister, München  
 1907 299. Piper Karl, Segeberg  
 1906 300. Pohl Kurt, stud. jur., Leipzig  
 1907 301. Politzka Ferd., Penzberg  
 1898 302. Polster Ernst, Schnitzer  
 1902 303. Posth Paul, kgl. Schatullensekretär, Charlottenburg  
 1905 304. Pöhlmann Hans, k. Steueradjunkt, Zweibrücken  
 1904 305. Querner W., Fabrikant, Hamburg  
 1908 306. Querner Wilh., Wien  
 1902 307. Räschke Ernst, Potsdam  
 1906 308. Rasberger Adolf, Kaufmann, Laufen  
 1905 309. Raumer Sigmund von, Professor, Erlangen  
 1904 310. Rechenberg Max, Chemiker, Dietz a. Lahn  
 1907 311. Recke, Hilmar von der, München  
 1888 312. Redlich Robert, Rentier, Berlin  
 1903 313. Reinbold Christian jun., hier  
 1908 314. Reinhardt Gg., Hattenheim  
 1908 315. Reinwald Dr. Th., Giessen  
 1907 316. Reimann Karl, Tierarzt, hier  
 1901 317. Reiter A., Bahnadjunkt, Augsburg  
 1906 318. Ried Hans, Buchdruckereibesetzerssohn, Laufen  
 1904 319. Fräulein Anna Riedel, Berlin  
 1907 320. Riedel Adolf, Braunschweig  
 1906 321. Riegel Joseph, Kaufmann, Nürnberg  
 1904 322. Riehl Karl, Rechtspraktikant, München  
 1906 323. Rinne, Frau Martha, Berlin  
 1909 324. Rosenfeld Ernst, Wien  
 1905 325. Rosenthal, Dr., Sanitätsrat, Charlottenburg  
 1903 326. Rosetti, Theodor von, St. Petersburg (Russland)  
 1898 327. Rössler Gustav, Hotelier  
 1907 328. Rothe Herm., Hotelier, hier  
 1904 329. Rüdinger Hans, Kaufmann, Leipzig  
 1904 330. Rump Paul, Bankdirektor, Berlin  
 1883 331. Runge Johann, Kommerzienrat, Wittenberg bei Potsdam  
 1906 332. Ruhland Carl, Fabrikbesitzer, Offenbach  
 1905 333. Rust Louis, Fabrikant, Berlin  
 1909 334. Salcher, Gärtner, hier  
 1908 335. Sandstein W., München  
 1884 336. Sartorius, Dr. Hans, k. Hofstabsarzt, München  
 1908 337. Sayffaerth, k. Reg.-Rat, Cöln  
 1905 338. Schäfer, Prof., Dr., Soest  
 1879 339. \*Scheifler Ulrich, Maler  
 1903 340. Scheipl, k. Amtsgerichtssekretär, Landau a. Isar  
 1908 341. Schegg Georg, München  
 1905 342. Schellenberg, Frl. Leonore, Wiesbaden  
 1906 343. Schellhorn Clara, Weissensee bei Berlin  
 1906 344. Schellmoser Otto, Seilermeister, Laufen  
 1904 345. Frau Johanna Schimmelbusch, Berlin  
 1906 346. Schleicher H., Direktor, Dresden  
 1909 347. Schleinitz, Freifrau Edeltraut von, Berlin  
 1906 348. Schlesinger Carl, Fabrikant, Berlin  
 1906 349. Schlesinger Erich, Fabrikant, Berlin  
 1889 350. Frau Schlieben, Gräfin von, Abwinkel bei Tegernsee  
 1907 351. Schlier, Bezirksamtsassessor, hier  
 1908 352. Schlobach Herm., Leipzig

- 1904 353. Schlottmann W., Rechtsanwalt, Wismar  
 1900 354. Schmidt, Exzellenz von, General der Kavallerie, Charlottenburg  
 1908 355. Dr. Schmidt, Arzt, Laufen  
 1908 356. Schmidt G., Prof., Otterode  
 1901 357. Schmidt Louis, Hauptmann, Leipzig  
 1908 358. Schmidt Wilh., Zahnarzt, Simbach a. J.  
 1902 359. Fräulein Schmoller Nelly, Berlin  
 1888 360. Fräulein Schnürpel Helene, München  
 1906 361. Schneider, Fräulein Elisabeth, Berlin  
 1904 362. Schoder, Dr. Rob., Chemiker, London  
 1880 363. Schön, Exzellenz von, Staatssekretär, Berlin  
 1905 364. Schön Hans von, Dr. jur., Gesandtschaftsattaché, Rom  
 1897 365. Schön Willy von, Rechtspraktikant, München  
 1906 366. Frau Julie von Schönaich, Weimar  
 1904 367. Schönaich, Willy von, Weimar  
 1905 368. Schöner Anton, Berlin  
 1904 369. Schönherr Franz, Baumeister, Laufen  
 1889 370. Schöpping Heinrich, Apotheker, München  
 1905 371. Schramm Eherhard, Lehrer  
 1898 372. Schrameck Georg, Hauptmann d. L., Ratibor  
 1905 373. Schröder Martin, Postaspirant, München  
 1907 374. Schröder R. Paul, Chefingenieur, St. Johann a. Saar  
 1904 375. Schuhplattlergesellschaft »D' Berchtesgadner«, Wien  
 1907 376. Schulenburg, Günther Graf von der, Braunschweig  
 1899 377. Schultheiss Otto, Postexpeditor  
 1883 378. Schultze Max, Kaufmann, Berlin  
 1909 379. Schulz Harry, Gross-Lichterfelde  
 1888 380. Schulz, Dr. W., Rittergutsbesitzer, Falkenhagen bei Frankfurt a. O.  
 1909 381. Schuster Carl, Schönau-Berchtesgaden  
 1889 382. Schwaiger Michael, Villabesitzer  
 1904 383. Schwarz Ludwig, Eisenbahnexpeditor, Salzburg  
 1901 384. Schwarzenbeck Joseph, cand. agr.  
 1908 385. Schweitzer, Staatsanwalt, Hannover  
 1907 386. Schwertfeger, Wilh., Berlin  
 1891 387. Schweser Franz, Säcklermeister  
 1899 388. Sedlitzky, Dr., k. k. Hofapotheker, Salzburg  
 1904 389. Seiberl Karl, Kaufmann  
 1903 390. Seidel, Apotheker, München  
 1908 391. Seidl Anton, Zollassistent, Eisenstein  
 1908 392. Sell Wilh., Freiherr von, Potsdam  
 1901 393. Semmler Gregor, Gastwirt, Berchtesgaden  
 1895 394. Sendlinger Fritz, Apotheker, Kaufbeuren  
 1904 395. Frau Bertl Sensburg, Königssee  
 1904 396. Sensburg Oskar, Privatier, Königssee  
 1899 397. Sibir A., Hauptmann d. L.  
 1909 398. Sogalla, Dr. B., Arzt, Kattowitz  
 1908 399. Spitz Hans, Rentier, Breslau  
 1907 400. Spreti, Graf, k. Bezirksamtmann, hier  
 1904 401. Stadler, Dr. Joseph, Arzt, München  
 1906 402. Stagura Albert, Kunstmaler, Diessen  
 1890 403. Stanggassinger Anton, Schlossermeister  
 1903 404. Stanggassinger Mich., Bahnaspirant  
 1904 405. Staudinger E. C., Fabrikbesitzer, Weissenburg i. B.  
 1905 406. Stelzer J., Hotelier, Königssee  
 1902 407. Stoesser von, Major, Darmstadt

- 1889 408. Frau Stöhr Emmy, Leipzig-Plagewitz  
 1898 409. Stöhr Hans, Leipzig-Plagewitz  
 1903 410. Stöhr Max Wilh., Leipzig-Plagewitz  
 1908 411. Strakosch, G. L., Wien  
 1904 412. Straub, k. Staatsbauassistent, Kempten  
 1908 413. Strelin Gust., Major, Freising  
 1900 414. Strelin Karl, k. Hauptmann, Augsburg  
 1904 415. Strobl Franz, Pensionsbesitzer  
 1905 416. Sydow, Major von, Baden-Baden  
 1905 417. Sydow, Frau von, Baden-Baden  
 1908 418. Thenn Hans, Lokomotivführer, Freyung  
 1908 419. Tiede Paul, Berlin  
 1909 420. Thiele, Frau Marie, Magdeburg  
 1907 421. Treutler, Prof. Dr., Guben  
 1909 422. Trollmann Adolf, Schönau  
 1898 423. Tücksen, Rechtsanwalt, Apenrade, Schleswig-Holstein  
 1897 424. Ulrich Wilhelm, k. Postassessor, Regensburg  
 1904 425. Unterguggenberger Alois, Schuhmachermeister  
 1904 426. Valentin Johannes, Berlin  
 1902 427. Verschönerungs-Verein Berchtesgaden  
 1891 428. Vital, Dr. Br., Bologna  
 1907 429. Voelkl, Laufen  
 1884 430. Voit Rich., k. Forstmeister, Bischofswiesen  
 1905 431. Volkstrachten-Verein Untersalzberg, Berchtesgaden  
 1908 432. Volkstrachten-Verein d'Untersberger, hier  
 1904 433. Vonderthann J. Nep., Prokurist  
 1908 434. Voss, Richard von, Dipl.-Ing., Berlin  
 1890 435. Votz Wolfgang, Bergführer, Ramsau  
 1908 436. Wachendorff A., Frankfurt a. M.  
 1905 437. Wahl Hugo, Rentier  
 1904 438. Wagner Paul, Brauereidirektor, Chemnitz-Kappel  
 1904 439. Wagner, Dr. med. Paul, Leipzig  
 1909 440. Walch, Frl. Lore, hier  
 1908 441. Waldmann Dr. Ant., Oberarzt, München  
 1908 442. Waldmann Karl, Amtsgerichtssekretär, Nürnberg  
 1908 443. Wallraf, Oberbürgermeister, Köln  
 1908 444. Wegmann Mich., Laufen  
 1895 445. Weichand J. H., Villabesitzer, Unterstein  
 1908 446. Weichbrodt Franz, Oberstleutnant a. D., Berlin  
 1909 447. Weidner Aug., Rechtspraktikant, Nürnberg  
 1906 448. Weiss, Frl. Anna  
 1898 449. Weiss Gg., Kaufmann  
 1904 450. Weiss Isidor, k. Posthalter, Hintersee  
 1903 451. Weiss Mich. Jun., Ingenieur, Eisenberg (S.-A.)  
 1907 452. Weitzig Hans, Pianist, Magdeburg  
 1903 453. Wendenburg C., Baurat, Königsberg  
 1904 454. Wendriner, Oberlehrer, Gross-Lichterfelde  
 1904 455. Wenig Gg., Distriktstechniker  
 1905 456. Wenk, Privatier, Schönau  
 1907 457. Wentzler Heinrich, Hannov.-Münden  
 1885 458. Werle Martin, Rentier, München  
 1903 459. Werler Fritz, Postadjunkt, Nürnberg  
 1905 460. Werner, Dr., Sanitätsrat, Jessnitz  
 1908 461. Werner K., Berlin  
 1896 462. Westphalen zu Fürstenberg, Graf von, Referendar, Münster (Westphalen)

- 1906 463. Weszkalnys, Frl. Lisbeth, Gut Tannenwalde  
1906 464. Weszkalnys, Frl. Martha, Gut Tannenwalde  
1908 465. Wewer Wilh., Braumeister, Gelsenkirchen  
1888 466. Widmann Lorenz, k. geistl. Rat  
1907 467. Wiendscheid, Prof. Dr. F., Leipzig  
1904 468. Wiener Anton, Pensionsbesitzer  
1880 469. Wiesend Reinh., k. Regierungsrat, Passau  
1907 470. Wieser Oskar, Hauptmann, Nürnberg  
1907 471. Wilking Fritz, Osterode  
1896—1905, 1909 472. Winkler Valentin, Privatier, hier  
1901 473. Wiskott, prakt. Arzt  
1909 474. Witting, Walter, Dresden-Blasewitz  
1904 475. Wolf, Dr., k. Amtsrichter, Olbernhau  
1905 476. Wolf Paul, Berlin  
1903 477. Wolfschütz Anton, Privatier, Berlin  
1903 478. Frau Woworsky Hedwig, Berlin  
1907 479. Wrage, Kreisbadmeister, Leobschütz  
1908 480. Wünsch Frl. Marta, Berlin  
1903 481. Zeller Ludwig, Bahnadjunkt  
1893 482. Zenetti August, Apotheker, Babenhausen  
1907 483. Zürn Max, Rittmeister, München.

—○—

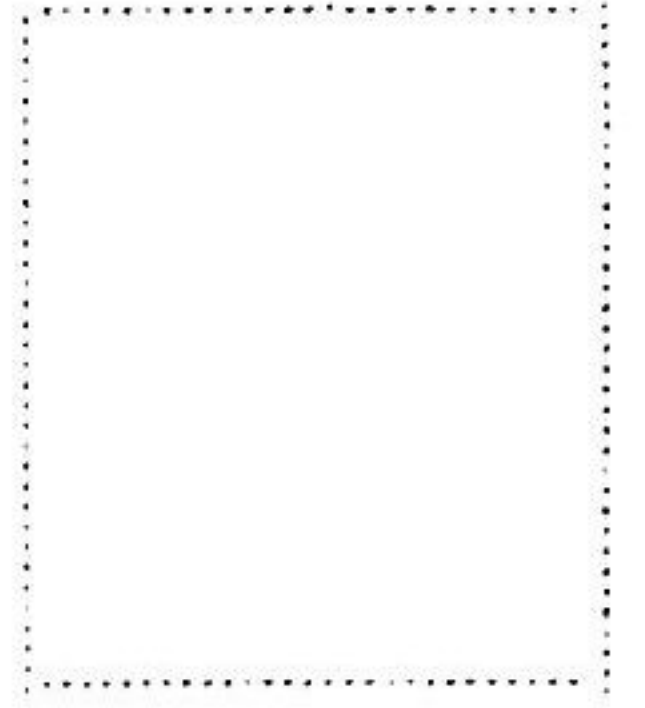
**Mitgliederstand am Ende des Jahres 1909: 483.**

—□□—

# Adressänderungs-Meldekarten.

bei Wohnungswechsel gefl. benützen.

Drucksache.



An die

**Sektion Berchtesgaden**

**Des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins**

**Berchtesgaden.**

Drucksache.



An die

**Sektion Berchtesgaden**

**des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins**

**Berchtesgaden.**

## An die Alpenvereinssektion Berchtesgaden!

Meine Adresse lautet jetzt:

Name: .....

Stand: .....

Wohnort: .....

Strasse: .....

**Bitte recht deutlich schreiben.**

## An die Alpenvereinssektion Berchtesgaden!

Meine Adresse lautet jetzt:

Name: .....

Stand: .....

Wohnort: .....

Strasse: .....

**Bitte recht deutlich schreiben.**

## **Stöhrhaus auf dem Untersberg**

**1894 m**

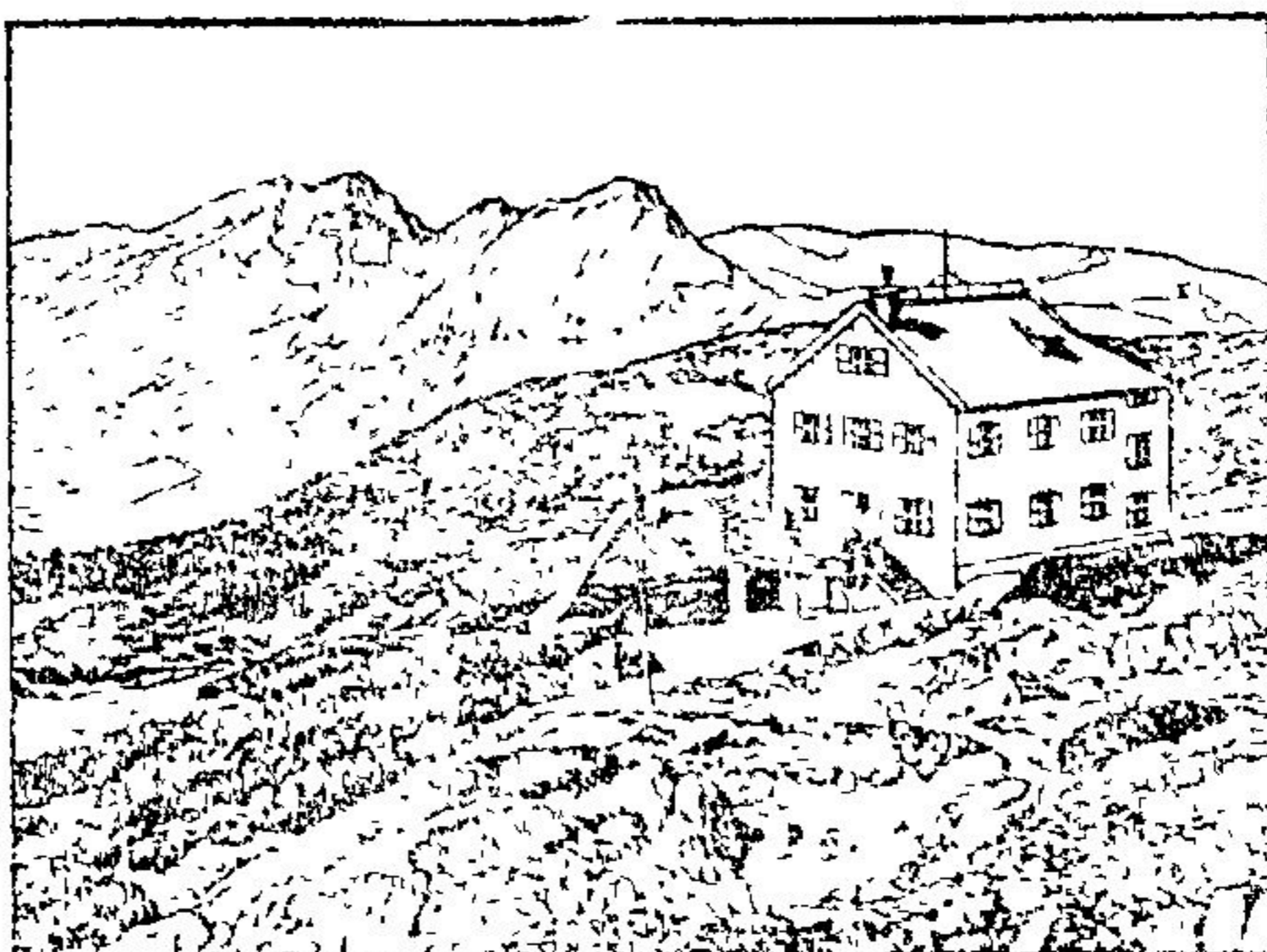
der Alpenvereinssektion Berchtesgaden.

20 Minuten unterhalb des Gipfels des  
Berchtesgadener Hochthrons.

**9 Zimmer mit 15 Betten (beste deutsche  
Patentfeder matratten), im Schlafrum  
18 Matratzenlager).**

In 3 $\frac{1}{2}$  Stdn. von Berchtesgaden bequem  
zu erreichen.

**Alpenvereinsmitglieder 50% Ermässigung  
auf die Nachtgebühren.**



## **Funtenseehaus am Steinernen Meer**

**1620 m**

der Alpenvereinssektion Berchtesgaden.

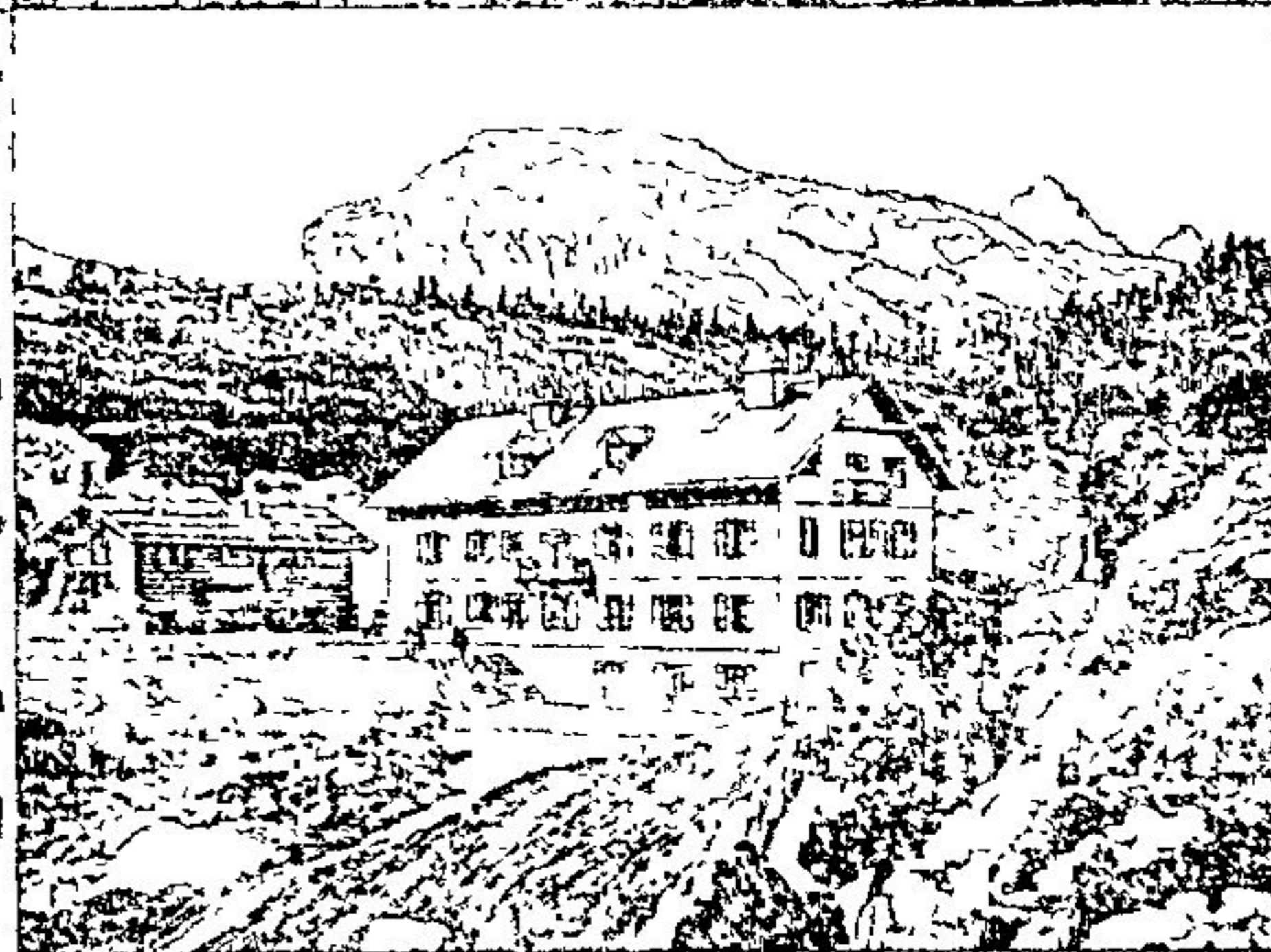
**22 Zimmer mit 35 Betten (beste deutsche  
Patentfeder matratten), im Schlafrum  
20 Matratzen.**

**Luftgasbeleuchtung, Wasserleitung, Bäder,  
Dunkelkammer im Hause.**

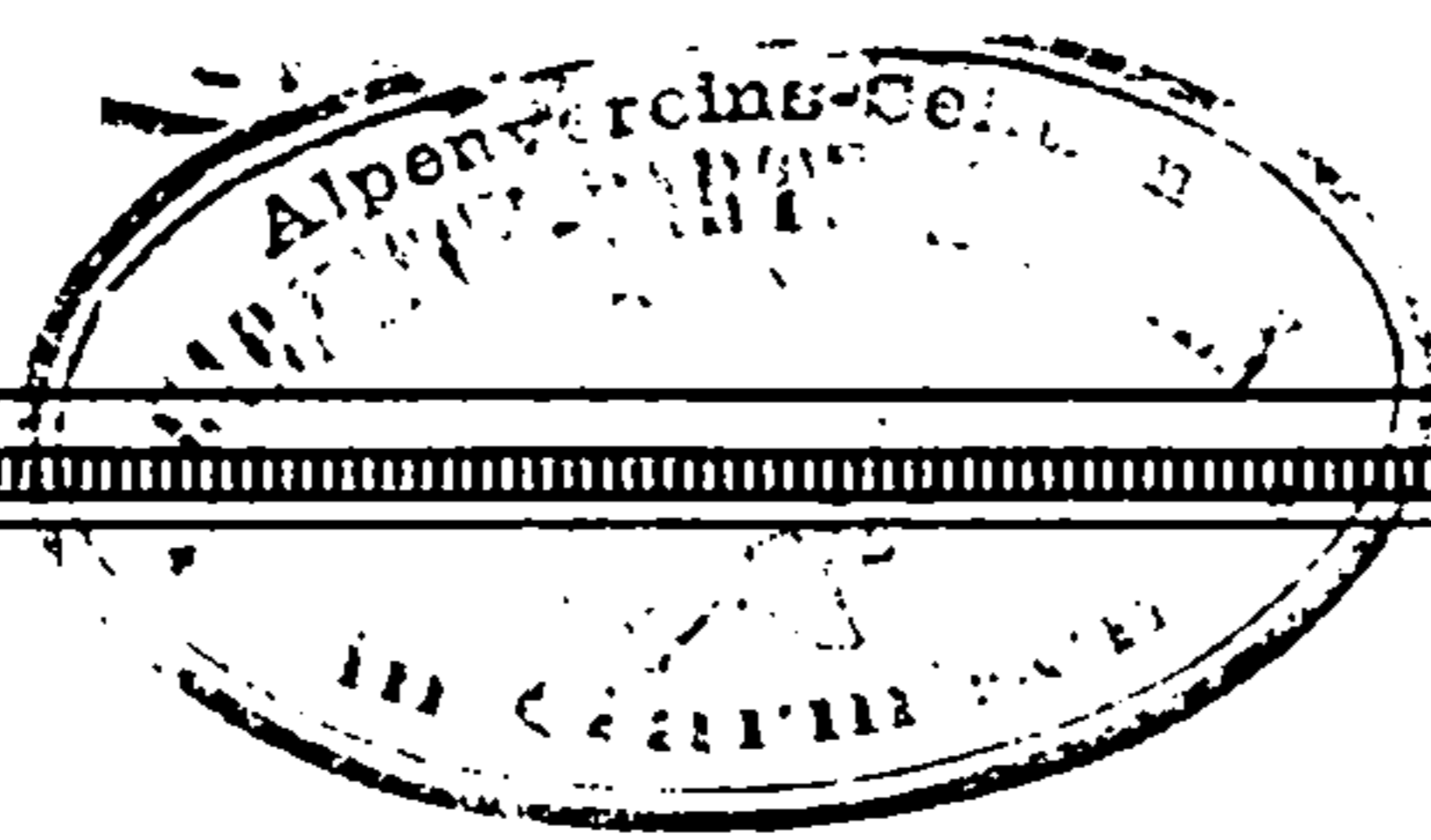
4 Stdn. von St. Bartholomä am Königssee.

Ausgangspunkt für sämtliche Touren im  
Steinernen Meere.

**Alpenvereinsmitglieder 50% Ermässigung  
auf die Nachtgebühren.**







CV 18

:: Sektion Berchtesgaden ::

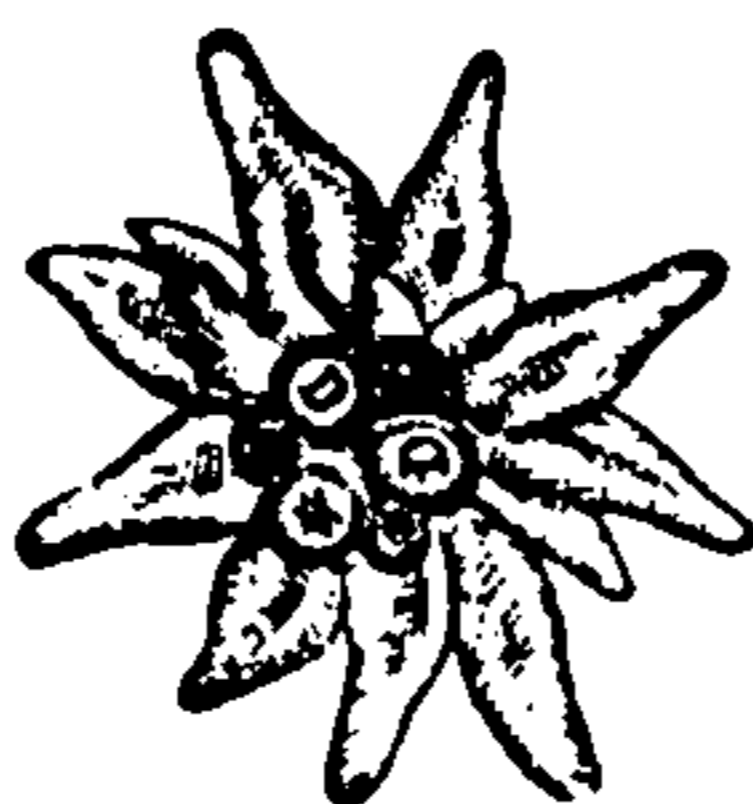
des

Deutsch. und Oesterr. Alpenvereins.

---

# Kassa-Bericht

:: für das Jahr 1908. ::



## **Vorwort.**

Die Tätigkeit der Sektion Berchtesgaden bewegte sich im Vereinsjahr 1908 in so ruhigen Bahnen, dass der Sektions-Ausschuss beschloss, von der Erstattung eines gedruckten Jahresberichtes abzusehen. Die hiebei erzielten Einsparungen sind nicht unwesentliche und können auf andere Weise vielleicht besser angelegt werden.

Selbstverständlich wollen wir unseren verehrten Mitgliedern nicht das Recht verkürzen, Einblick in unsere Kassenverhältnisse zu nehmen und geben daher anschliessend in ungekürzter Form den Rechenschaftsbericht bekannt.

---

## **Vorstand 1908.**

C. Kaerlinger, k. Regierungsrat, Vorsitzender  
O. Schultheiss, k. Postexpeditor I. Kl., Schriftführer  
Gg. Weiss, Kaufmann, Kassier  
Cl. Badum, Kaufmann, Beisitzender  
E. Schramm, Lehrer, Beisitzender  
J. Pfab, Apotheker, Führer-Referent.

## Abrechnung

Einnahmen.	M	M
Aktivrest vom Jahre 1907 . . . . .		1334.74
Geschenk von Exzellenz von Schmidt . . . . .	200.—	
„ „ John B. Guttmann, Pensacola . . . . .	39.—	
„ „ mehreren Gönnern . . . . .	42.—	281.—
Kapitalzinsen . . . . .		40.93
Verkaufte Vereinsschriften . . . . .		10.—
5 Beiträge von 1907 . . . . .	50.—	
469 „ „ 1908 . . . . .	4692.—	
3 „ „ 1909 (v. Ende, Schönau, Blezinger, Politzka) . . . . .	30.—	
13 Einbände von 1907 . . . . .	13.—	
330 „ „ 1908 . . . . .	330.—	
2 „ „ 1909 (Blezinger, Politzka) . . . . .	2.—	
13 „ „ 1909 von Crönlein . . . . .	20.80	5137.80
2 silberne Vereinszeichen à 3 Mk. . . . .	6.—	
56 gewöhl. „ à 1 Mk. . . . .	56.—	62.—
Portorückvergütungen . . . . .		40.15
7500 Ansichtskarten . . . . .		515.—
102 Zündholzhülsen . . . . .		47.70
5 Anteilscheine à 20 Mk. . . . .		100.—
Bruttoeinnahme von 5 Almtänzen . . . . .		930.70
Geschenk von Herrn Kommerzienrat Stöhr . . . . .		500.—
Von Geheimrat Pintsch geschenkte Zinsen für die Jahre 1908, 1909 und 1910 . . . . .		525.—
Funtenseehaus: Schlafgelder . . . . .	4335.80	
„ Bäder . . . . .	5.—	
„ Reinertrag des Wirtschaftsbetriebes . . . . .	1355.34	5696.14
Stöhrhaus: Pacht pro 1908 . . . . .	900.—	
„ Schlafgelder . . . . .	13.80	
„ Ersatz der Auslagen für zerbroch. Fenster . . . . .	4.—	917.80
Summa:		16138.96

### Abgleichung.

Einnahmen . . . . .	16138.96 Mk.
Ausgaben . . . . .	11851.70 Mk.
Aktivrest . . . . .	4287.26 Mk.

## pro 1908.

## Ausgaben.

	M	M
<b>I. Regie.</b>		
a) Drucksachen etc. . . . .	273.54	
b) Leistungen an den Zentral-Ausschuss . . . . .	3228.10	
c) Portoauslagen . . . . .	152.98	
d) Ehrungen und Unterstützungen . . . . .	84.50	
e) Versandt der Zeitschrift . . . . .	134.07	
f) Bibliothek . . . . .	20.32	
g) Reklame und Inserate . . . . .	211.80	
h) Telefon . . . . .	20.—	
i) Vereinsbeiträge . . . . .	45.40	
k) Bureauarbeiten . . . . .	25.—	
l) Einband von Crönlein . . . . .	22.26	
m) Ansichtskarten . . . . .	258.50	
n) Zündholzhülsen . . . . .	154.—	
o) Verschiedenes . . . . .	57.60	4688.07
<b>II. Wegbauten.</b>		
Verschiedene Arbeiten . . . . .	104.08	104.08
<b>III. Funtenseehaus.</b>		
a) Inventar . . . . .	195.35	
b) Reparaturen u. Unterhaltung d. Hauses . . . . .	237.22	
c) Versicherungen . . . . .	263.32	
d) Steuern und Recognitionen . . . . .	9.10	
e) Transportkosten . . . . .	2.94	
f) Schuldentilgung . . . . .	1400.—	
g) Zinszahlungen . . . . .	2478.—	
h) Rückvergütungen . . . . .	15.30	
i) Vermessen des Hauses . . . . .	10.—	4611.23
<b>IV. Stöhrhaus.</b>		
a) Inventar . . . . .	36.85	
b) Reparaturen u. Unterhaltung d. Hauses . . . . .	37.70	
c) Zinszahlungen . . . . .	17.50	
d) Versicherungen . . . . .	67.30	
e) Steuern und Recognitionen . . . . .	6.62	
f) Verschiedenes . . . . .	32.50	198.47
<b>V. Vergnügungen</b> . . . . .		112.60
<b>VI. Almtänze</b> . . . . .		638.50
<b>VII. Ankauf von Wertpapieren</b> . . . . .		1498.75
Summa:		11851.70

## Vermögensstand am 4. Dezember 1908.

Aktiva.	M	M	M
Stöhrhaus, Wert inkl. Inventar . . .	30331.74		
ab 5 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> Abnutzung (5 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> des Wertes vom 10. Dez. 04) . . . . .	1880.—	28451.74	
hiez. Neuanschaffungen an Inventar		36.85	28488.59
Wert der Paulshütte auf der Knäufelspitze . . . . .			1.—
Wert der Bezoldhütte auf dem Totenmann . . . . .			1.—
Wert der alten Funtenseehütte inkl. Inventar . . . . .		3937.30	
ab 5 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> Abnutzung (des Wertes vom 10. Dez. 04) . . . . .		237.50	3699.80
Wert des neuen Funtenseehauses . . . . .	77355.48		
ab 5 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> Abnutzung . . . . .	3867.75	73487.73	73487.73
Wert des Inventars im neuen Funtenseehaus . . . . .	8094.14		
ab 10 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> Abschreibung . . . . .	809.—	7285.14	
hiez. neues Inventar . . . . .		195.35	7089.79
Bibliothek und sonst. Inventar . . . . .		580.—	
Neue Reklametafel . . . . .		119.20	699.20
1 Vereinszeichennadel . . . . .	—60		
14 Vereinszeichen . . . . .	7.—		
6 Ehrenzeichen . . . . .	30.—		
1 Spezialkarte . . . . .	5.—		
5400 bunte Ansichtskart. (100 St. 35 M.)	189.—		
1700 braune „ (100 St. 25 M.)	42.50		
401 Zündholzhülsen (à St. 30 Pfg.)	120.30		394.40
Sparkassabuch Nr. 3753 (Pschorrfonds)		527.29	
„ Nr. 3638 . . . . .		13.61	
1 Pfandbrief der Süddeutschen Bodenkreditbank zu 500 Mk. . . . .		498.—	
1 Pfandbrief der Bayer. Landwirtschaftsbank zu 1000 Mk. . . . .		997.—	2035.90
Kassabestand . . . . .			4287.26
Summa der Aktiva:			120184.67

## Passiva.

Schuldenstand des Stöhrhauses . . .	13500.—		
hiez. Zinsen aus 6000 M. Kapital von Herrn Kommerzienrat Stöhr in Leipzig vom 1. Okt. 1907 bis 1. Okt. 1908 . . . . .	210.—	13710.—	
hievon ab obige uns von Hrn. Kom.-R. Stöhr geschenkte Zinsen . . . . .		210.—	13500.—
Schuldenstand des Funtenseehauses . . .	70880.—		
hiez. 5 Anteilscheine à 20 Mk. . . . .	100.—	70980.—	
hievon ab: 4. Rückzahlungsrate a. d. Distriktsbank . . . . .	1000.—		
2. Rückzahlungsrate a. d. Zentral-Ausschuss . . . . .	300.—	1300.—	69680.—
Summa der Passiva:			83180.—

## Abgleichung.

Aktiva . . . . .	120184.67 Mk.
Passiva . . . . .	83180.— Mk.
Reinvermögen . . . . .	37004.67 Mk.

Berchtesgaden, den 4. Dezember 1908.

Georg Weiss, Kassier.

Der Mitgliederstand von Ende 1907 war . . .	452
hievon sind per 31. Dez. 1907 ausgetreten . . .	43
	409
Eingetreten sind im Jahre 1908 . . . . .	70
Gegenwärtiger Mitgliederstand . . . . .	479

Folgende Mitglieder erhielten dieses Jahr das Denkzeichen für 25 jährige Mitgliedschaft:

Michael Bayer, Kaufmann, München,  
Johannes Runge, Kommerzienrat, Wittenberg,  
Dr. Hans Sartorius, k. Hofrat, München,  
Richard Voit, k. Forstmeister, Bischofswiesen.

Im Funtenseehaus übernachteten 1841 Personen, gegen 1584 im Jahre 1907; im Stöhrhaus übernachteten 359 Personen gegen 316 im Jahre 1907.

Die Generalversammlung zu München genehmigte zum Wegbau nach Funtensee 3000 Mk.

## Zur gefl. Beachtung für die Sektionsmitglieder.

1. Wohnungsänderungen und unregelmässiges Eintreffen oder gänzlichliches Ausbleiben der Vereinspublikationen wollen sofort dem Sektionsvorstande, nicht dem Zentralausschusse mitgeteilt werden.

2. Die Abstempelung der mit Photographie zu versehenen Mitgliedskarte erfolgt durch den Sektionskassier.

3. Bestellungen auf die gebundene Zeitschrift sind bis spätestens 1. Oktober an den Sektionskassier zu richten.

4. Austritte sind vor dem 1. Dezember schriftlich anzumelden. Spätere Austrittserklärungen können nach den Satzungen nicht mehr berücksichtigt werden.

5. Ermässigung der Nachtgebühren geniessen nur die Mitglieder des Deutschen und Oesterreich. Alpenvereins; die sich durch eine, mit Photographie versehene, abgestempelte Mitgliedskarte des laufenden Jahres ausweisen können. Mitglieder anderer alpiner Vereinigungen sind Nichtmitgliedern gleichzuachten.

Ferner geniessen Ermässigung die Ehefrauen der Mitglieder, wenn sie sich als solche legitimieren können. Legitimationskarten werden auf Verlangen jederzeit ausgestellt, müssen jedoch, um als solche zu gelten, mit der abgestempelten Photographie versehen sein.

### Uebernachtungstarif für:

Mitglieder im Schlafraum Mk. 1.—, in Betten Mk. 1.70;  
Nichtmitglieder im Schlafraum Mk. 2.—, in Betten Mk. 3.40





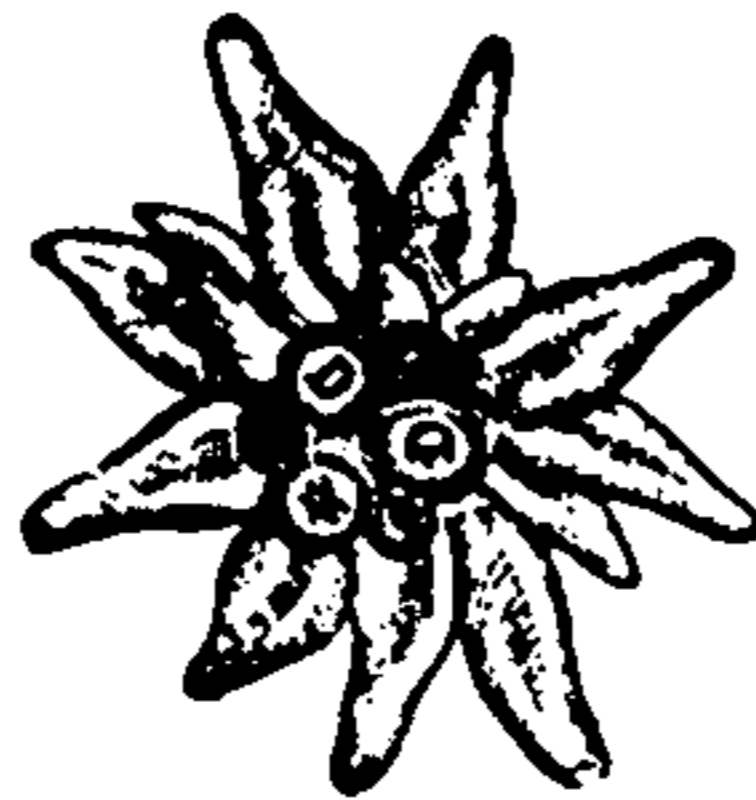
:: Sektion Berchtesgaden ::  
des  
Deutsch. und Oesterr. Alpenvereins.

---

---

# Kassa-Bericht

:: für das Jahr 1908. ::



## **Vorwort.**

Die Tätigkeit der Sektion Berchtesgaden bewegte sich im Vereinsjahr 1908 in so ruhigen Bahnen, dass der Sektions-Ausschuss beschloss, von der Erstattung eines gedruckten Jahresberichtes abzusehen. Die hiebei erzielten Einsparungen sind nicht unwesentliche und können auf andere Weise vielleicht besser angelegt werden.

Selbstverständlich wollen wir unseren verehrten Mitgliedern nicht das Recht verkürzen, Einblick in unsere Kassenverhältnisse zu nehmen und geben daher anschliessend in ungekürzter Form den Rechenschaftsbericht bekannt.

---

## **Vorstand 1908.**

C. Kaerlinger, k Regierungsrat, Vorsitzender  
O. Schultheiss, k Postexpeditor I. Kl., Schriftführer  
Gg. Weiss, Kaufmann, Kassier  
Cl. Badum, Kaufmann, Beisitzender  
E. Schramm, Lehrer, Beisitzender  
J. Pfab, Apotheker, Führer-Referent.

---

## Abrechnung

### Einnahmen.

	M	M
Aktivrest vom Jahre 1907 . . . . .		1334.74
Geschenk von Exzellenz von Schmidt . . . . .	200.—	
„ „ John B. Guttmann, Pensacola . . . . .	39.—	
„ „ mehreren Gönnern . . . . .	42.—	281.—
Kapitalzinsen . . . . .		40.93
Verkaufte Vereinsschriften . . . . .		10.—
5 Beiträge von 1907 . . . . .	50.—	
469 „ „ 1908 . . . . .	4692.—	
3 „ „ 1909 (v. Ende, Schönau, Blezinger, Politzka) . . . . .	30.—	
13 Einbände von 1907 . . . . .	13.—	
330 „ „ 1908 . . . . .	330.—	
2 „ „ 1909 (Blezinger, Politzka) . . . . .	2.—	
13 „ „ 1909 von Crönlein . . . . .	20.80	5137.80
2 silberne Vereinszeichen à 3 Mk. . . . .	6.—	
56 gewönl. „ à 1 Mk. . . . .	56.—	62.—
Portorückvergütungen . . . . .		40.15
7500 Ansichtskarten . . . . .		515.—
103 Zündholzhülsen . . . . .		47.70
5 Anteilscheine à 20 Mk. . . . .		100.—
Bruttoeinnahme von 5 Almtänzen . . . . .		930.70
Geschenk von Herrn Kommerzienrat Stöhr . . . . .		500.—
Von Geheimrat Pintsch geschenkte Zinsen für die Jahre 1908, 1909 und 1910 . . . . .		525.—
Funtenseehaus: Schlafgelder . . . . .	4335.80	
„ Bäder . . . . .	5.—	
„ Reinertrag des Wirtschaftsbetriebes . . . . .	1355.34	5696.14
Stöhrhaus: Pacht pro 1908 . . . . .	900.—	
„ Schlafgelder . . . . .	13.80	
„ Ersatz der Auslagen für zerbroch. Fenster . . . . .	4.—	917.80
<b>Summa:</b>		<b>16138.96</b>

### Abgleichung.

Einnahmen . . . . .	16138.96 Mk.
Ausgaben . . . . .	11851.70 Mk.
Aktivrest . . . . .	4287.26 Mk.

## pro 1908.

### Ausgaben.

	M	M
<b>I. Regie.</b>		
a) Drucksachen etc. . . . .	273.54	
b) Leistungen an den Zentral-Ausschuss . . . . .	3228.10	
c) Portoauslagen . . . . .	152.98	
d) Ehrungen und Unterstützungen . . . . .	84.50	
e) Versandt der Zeitschrift . . . . .	134.07	
f) Bibliothek . . . . .	20.32	
g) Reklame und Inserate . . . . .	211.80	
h) Telephon . . . . .	20.—	
i) Vereinsbeiträge . . . . .	45.40	
k) Bureauarbeiten . . . . .	25.—	
l) Einband von Crönlein . . . . .	22.26	
m) Ansichtskarten . . . . .	258.50	
n) Zündholzhülsen . . . . .	154.—	
o) Verschiedenes . . . . .	57.60	4688.07
<b>II. Wegbauten.</b>		
Verschiedene Arbeiten . . . . .	104.08	104.08
<b>III. Funtenseehaus.</b>		
a) Inventar . . . . .	195.35	
b) Reparaturen u. Unterhaltung d. Hauses . . . . .	237.22	
c) Versicherungen . . . . .	263.32	
d) Steuern und Recognitionen . . . . .	9.10	
e) Transportkosten . . . . .	2.94	
f) Schuldentilgung . . . . .	1400.—	
g) Zinszahlungen . . . . .	2478.—	
h) Rückvergütungen . . . . .	15.30	
i) Vermessen des Hauses . . . . .	10.—	4611.23
<b>IV. Stöhrhaus.</b>		
a) Inventar . . . . .	36.85	
b) Reparaturen u. Unterhaltung d. Hauses . . . . .	37.70	
c) Zinszahlungen . . . . .	17.50	
d) Versicherungen . . . . .	67.30	
e) Steuern und Recognitionen . . . . .	6.62	
f) Verschiedenes . . . . .	32.50	198.47
<b>V. Vergütungen</b> . . . . .		112.60
<b>VI. Almtänze</b> . . . . .		638.50
<b>VII. Ankauf von Wertpapieren</b> . . . . .		1498.75
<b>Summa:</b>		<b>11851.70</b>



## Vermögensstand am 4. Dezember 1908.

Aktiva.	M	M	M
Stöhrhaus, Wert inkl. Inventar . . .	30331.74		
ab 5 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> Abnützung (5 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> des Wertes vom 10. Dez. 04) . . . . .	1880.—	28451.74	
hiezue Neuanschaffungen an Inventar		36.85	28488.59
Wert der Paulshütte auf der Knäufelspitze . . . . .			1.—
Wert der Bezoldhütte auf dem Totemann . . . . .			1.—
Wert der alten Funtenseehütte inkl. Inventar . . . . .		3937.30	
ab 5 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> Abnützung (des Wertes vom 10. Dez. 04) . . . . .		237.50	3699.80
Wert des neuen Funtenseehauses . . . . .	77355.48		
ab 5 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> Abnützung . . . . .	3867.75	73487.73	73487.73
Wert des Inventars im neuen Funtenseehaus . . . . .	8094.14		
ab 10 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> Abschreibung . . . . .	809.—	7285.14	
hiezue neues Inventar . . . . .		195.35	7089.79
Bibliothek und sonst. Inventar . . . . .		580.—	
Neue Reklametafel . . . . .		119.20	699.20
1 Vereinszeichennadel . . . . .	— .60		
14 Vereinszeichen . . . . .	7.—		
6 Ehrenzeichen . . . . .	30.—		
1 Spezialkarte . . . . .	5.—		
5400 bunte Ansichtskart. (100 St. 35 M.)	189.—		
1700 braune " (100 St. 25 M.)	42.50		
401 Zündholzhülsen (à St. 30 Pfg.)	120.30		394.40
Sparkassabuch Nr. 3753 (Pschorrfonds)		527.29	
" Nr. 3638 . . . . .		13.61	
1 Pfandbrief der Süddeutschen Bodenkreditbank zu 500 Mk. . . . .		498.—	
1 Pfandbrief der Bayer. Landwirtschaftsbank zu 1000 Mk. . . . .		997.—	2035.90
Kassabestand . . . . .			4287.26
Summa der Aktiva:			120184.67

## Passiva.

Schuldenstand des Stöhrhauses . . .	13500.—		
hiezue Zinsen aus 6000 M. Kapital von Herrn Kommerzienrat Stöhr in Leipzig vom 1. Okt. 1907 bis 1. Okt. 1908 . . . . .	210.—	13710.—	
hievon ab obige Zinsen von Hrn. Kom.-R. Stöhr geschenkte Zinsen . . . . .		210.—	13500.—
Schuldenstand des Funtenseehauses . . . . .	70880.—		
hiezue 5 Anteilscheine à 20 Mk. . . . .	100.—	70980.—	
hievon ab: 4. Rückzahlungsrate a. d. Distriktsbank . . . . .	1000.—		
2. Rückzahlungsrate a. d. Zentral-Ausschuss . . . . .	300.—	1300.—	69680.—
Summa der Passiva:			83180.—

## Abgleichung.

Aktiva . . . . .	120184.67 Mk.
Passiva . . . . .	83180.— Mk.
Reinvermögen . . . . .	37004.67 Mk.

Berchtesgaden, den 4. Dezember 1908.

Georg Weiss, Kassier.

Der Mitgliederstand von Ende 1907 war . . .	452
hievon sind per 31. Dez. 1907 ausgetreten . . .	43
	409
Eingetreten sind im Jahre 1908 . . . . .	70
Gegenwärtiger Mitgliederstand . . . . .	479

Folgende Mitglieder erhielten dieses Jahr das Denkzeichen für 25 jährige Mitgliedschaft:

Michael Bayer, Kaufmann, München,  
Johannes Runge, Kommerzienrat, Wittenberg,  
Dr. Hans Sartorius, k. Hofrat, München,  
Richard Voit, k. Forstmeister, Bischofswiesen.

Im Funtenseehaus übernachteten 1841 Personen, gegen 1584 im Jahre 1907; im Stöhrhaus übernachteten 359 Personen gegen 316 im Jahre 1907.

Die Generalversammlung zu München genehmigte zum Wegbau nach Funtensee 3000 Mk.

## Zur gefl. Beachtung für die Sektionsmitglieder.

1. Wohnungsänderungen und unregelmässiges Eintreffen oder gänzlichliches Ausbleiben der Vereinspublikationen wollen sofort dem Sektionsvorstande, nicht dem Zentralausschusse mitgeteilt werden.

2. Die Abstempelung der mit Photographie zu versehenen Mitgliedskarte erfolgt durch den Sektionskassier.

3. Bestellungen auf die gebundene Zeitschrift sind bis spätestens 1. Oktober an den Sektionskassier zu richten.

4. Austritte sind vor dem 1. Dezember schriftlich anzumelden. Spätere Austrittserklärungen können nach den Satzungen nicht mehr berücksichtigt werden.

5. Ermässigung der Nachtgebühren geniessen nur die Mitglieder des Deutschen und Oesterreich. Alpenvereins, die sich durch eine, mit Photographie versehene, abgestempelte Mitgliedskarte des laufenden Jahres ausweisen können. Mitglieder anderer alpiner Vereinigungen sind Nichtmitgliedern gleichzuachten.

Ferner geniessen Ermässigung die Ehefrauen der Mitglieder, wenn sie sich als solche legitimieren können. Legitimationskarten werden auf Verlangen jederzeit ausgestellt, müssen jedoch, um als solche zu gelten, mit der abgestempelten Photographie versehen sein.

### Uebernachtungstarif für:

Mitglieder im Schlafraum Mk. 1.—, in Betten Mk. 1.70;  
Nichtmitglieder im Schlafraum Mk. 2.—, in Betten Mk. 3.40

